

TSV Gnarrenburg *aktuell*

30 Jahre Karateabteilung



September 2013

**Heft
59**



Der Formulardrucker

bietet Ihnen

- Rechnungsformulare,
- Lieferscheine,
- Auftragformulare,
- Briefbogen,

1-fach, 2-fach bis 5-fach auch als Block
in bester Qualität. 1-farbig und mehrfarbig

dazu Briefumschläge, Schreibtisch-Auflagen,
Visitenkarten, Notizblocks...

natürlich auch das übliche wie Flyer, Faltprospekte,
Broschüren, Bücher, Schilder, etc.

Und falls Sie etwas zu feiern haben
– Wunderschöne Einladungskarten.

Satz und Druck Made in Ebersdorf (Germany)





Aus dem Inhalt

- Editorial des 1. Vorsitzenden
- Behinderten-Sport-Abteilung
- Eltern Kind Turnen
- Hennes Bollmeier wird erneut Landesmeister
- Kin-Ball
- Triple Players Escort
- TSV Aktuell vor 25 Jahren
- Jugendfußball
- Badminton im TSV Gnarrenburg
- Handball Damen werden Kreismeister
- Bilder 35. Hallensportfest
- TSV Gnarrenburg – Lauftreff
- TSV On Tour
- Neues aus der Tischtenniswelt
- Regionalliga-Volleyball in Gnarrenburg
- 30 Jahre Karate
- Wir sind die Spätlese – Süß und REIF
- Neuer Platzwart gesucht
- TSV-Herbstvergnügen
- TSV Gnarrenburg

Gesamtherstellung:

Druckerei C.-D. Wagenlöhner, 27432 Ebersdorf, Telefon 04765/1587, www.wagenloehner.de

*Nutzen Sie auch schon alle staatlichen Zuschüsse
zu Ihrer Altersvorsorge?*

ANDREAS



Freier Versicherungsmakler

EHRIG

- Kostenlose Analyse und Beratung
- Versicherungen
- Altersvorsorge
- Baufinanzierungen
- Krankenversicherung
- Betreuung

Hermann Lamprecht Str. 63
27442 Gnarrenburg
Fax: (04763) 7893

 (04763) **7432**

E-Mail: info@andreas-ehrig.de

www.andreas-ehrig.de



eddydesign

Druck- und Werbetechnik

Digitaldruck | Folienplott | Textilbeflockung
Webdesign | Schilder | Druck | Logoerstellung

Bremervörder Straße 28
27442 Gnarrenburg

Telefon 04763 - 62 73 84
Fax 04763 - 62 76 03

info@eddy-design.de
www.eddy-design.de

Ihr Service-Dienstleister rund um die Werbung.

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

heute möchte ich zu Beginn meiner Ausführungen nochmals „Danke“ sagen für eine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit unseres nunmehr ehemaligen 2. Vorsitzenden Klaus Lürßen. Klaus hat dieses verantwortungsvolle Amt 18 Jahre mit viel Engagement geführt und dabei unseren Verein mit geprägt und in einer neuen Größenordnung geführt. Für viele selbstverständlich, war er immer Ansprechpartner und seine Meinung wurde im Vorstand und gesamten Verein geschätzt und das wird auch weiterhin so sein. Der Verein kann sich hierfür an dieser Stelle nur nochmals ganz herzlich bedanken.



Leider gibt es nicht immer nur die sonnigen Seiten im Sport, sondern auch wir haben so unsere Probleme die wir eigentlich vor Jahren so nicht gesehen und vermutet haben. Das Verhalten einiger junger Sportler ist nicht akzeptierbar und es ist traurig, wenn Sportgerichte hohe Strafen für Spieler aussprechen müssen die sich im Wettkampf bzw. Spiel nicht beherrschen können und mehr als auffällig werden. Aber es ist auch zu beobachten, dass oft der Zuschauer oder bei Jugendspielen die Eltern nicht gerade große Vorbilder für unsere Kinder/Jugendliche sind. An dieser Stelle können wir als Verein nur daran appellieren, dass man zwar die eigene Mannschaft anfeuert und unterstützt, dieses aber bitte alles in einem sportlichen und fairen Rahmen.

Der Sport im TSV Gnarrenburg wird zu einem relativ kleinen Preis angeboten, die Qualität unserer Übungsleiter aber wird immer besser, nur die Übungsleiter/in können aber nicht alles leisten und es wird manchmal auch ein Elternteil zur Unterstützung benötigt. Diese Unterstützung wird von einigen auch gegeben, aber oftmals werden kleine Anfragen und Bitten nicht beantwortet. Es wäre schön, wenn wir zukünftig auch hier im Jugendbereich Unterstützung bekommen würden, wenn hierum gebeten wird.

An dieser Stelle möchte ich mich aber ganz herzlich bei allen bedanken, die uns bei Veranstaltungen durch Kuchenspenden und persönliche Mitarbeit geholfen haben. Es ist gut zu beobachten, dass bei einer guten Gemeinschaft auch vieles bewegt werden kann und auch Freundschaften über den Sport hinaus entstehen.

Für die kommende Saison 2013/14 wünsche ich allen Mannschaften viel Erfolg und jeden Einzelsportler das Erreichen seiner persönlichen Ziele.

Eine schöne Zeit wünscht

Helmut Riggers
1. Vorsitzender

Behindertensportabteilung

Im Jahres Rückblick dürfen wir auch in diesem Jahr mit unseren erzielten Ergebnissen in der Landesliga im Hallenbosseln zufrieden sein. In der Vorrunde erreichte die Bosselmannschaft mit Editha Ruge, Helga Hinck, Felice Rotondo und Sigurd Hinck 8:8 Punkte.

In der Rückrunde in Melle erreichte die Mannschaft mit Editha Ruge, Hinrich Haltermann, Volker Horst und Alexander Groeneweg 6:10 Punkte und man hatte in der Abschlusstabelle insgesamt einen siebten Platz erreicht und spielt somit auch im nächsten Jahr in der Landesliga.



v.L.: Hinrich Haltermann, Editha Ruge, Alexander Groeneweg und Volker Horst

Abschlusstabelle

1.	Hameln	29:3
2.	Bevern	21:11
3.	Sögel I	21:11
4.	Springe II	19:13
5.	Papenburg	16:16
6.	Stade	14:18
7.	Gnarrenburg	14:18
8.	Bückeburg	10:22
9.	Lauenau	0:32

Die alljährlichen Turnierspiele zwischen den Kreisen Cuxhaven, Rotenburg, Osterholz und Stade wurden in Bremervörde ausgetragen und es wurden drei Pokale ausgespielt. In der Gruppe A siegte Gnarrenburg II vor Gnarrenburg I, Harsefeld I, Rotenburg I, Stade und Bremervörde I.



← *Kreispokalsieger*

In der Gruppe B siegte Harsefeld II vor Bremervörde II und Bremervörde III. Bei den Damen siegte Rotenburg vor Gnarrenburg und Bremervörde.

Wir nahmen an Freundschaftsturnieren teil und waren dort auch erfolgreich und haben einige Pokale und Urkunden entgegen nehmen können.



← *5. Platz beim
Stör-Bossel-Turnier
in Itzehoe*

Am Vereinsbosseltturnier nahmen 9 Mannschaften teil und es ging wieder um den ersten Platz bis zum Ende sehr spannend zu.

Am Ende siegte Jugendfußball I vor Kegeln II, Badminton I, Badminton II, Jugendfußball II, Fitnessgruppe I, Kegeln I, Badminton III und Fitnessgruppe II.



← Vereinsmeister wurde Editha Ruge und den Glückspokal gewann auch Editha Ruge.

Die Behindertensportler treffen sich jeden Montag von 20.00 bis 22.00 Uhr in der Sporthalle am Brillitter Weg, was uns fehlt ist der Nachwuchs, wir freuen uns wenn auch die jüngeren mit ihren Einschränkungen den Weg in die Turnhalle am Brillitter Weg finden und bei uns mitmachen würden.

Ich wünsche allen Sportlerinnen und Sportler weiterhin viel Erfolg und gute Ergebnisse.

Abteilungsleiter

Sigurd Hinck



CAMP DAVID

new collection



böttjer

mode für männer

Öffnungszeiten:
 Mo. - Fr. 9 - 18.30 Uhr
 Sa. 9 - 15 Uhr
 27442 Gnarrenburg
 Telefon 04763/372

Hallo liebe Kinder, Eltern, Omas, Opas, Tanten, Onkel

Das sind wir vom Eltern Kind Turnen



Wir treffen uns immer donnerstags in der Zeit von 15:30-18:00 Uhr in der Turnhalle am Kreisel (Hermann Lamprechtstraße). Alle Kinder ab ca. 1 Jahr (Krabbelalter) bis 5 Jahre können mit ihren Eltern oder Aufpassern zu uns zum Sport kommen, Geschwisterkinder dürfen auch mal mit.



Die kleineren Kinder turnen bis 17:00 Uhr und danach starten die etwas größeren Kinder bis 18:00 Uhr voll durch. Hier gibt es einen Anfangs- und Abschlusskreis mit Liedern oder Fingerspielen. Wir rennen, springen und manchmal tanzen wir auch. Es werden natürlich auch die verschiedensten Turngeräte aufgebaut, wo Muskeln und Motorik geschult werden und das Beste es macht auch noch großen Spaß. Kommt uns doch mal besuchen und seht es Euch an.

Wir freuen uns immer über Gruppenzuwachs
Eure Isabell

Hennes Bollmeier wird erneut Landesmeister

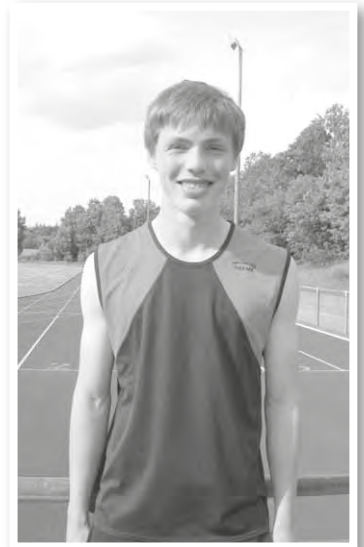
Anfang Juni fanden für den 15-Jährigen Hennes Bollmeier die Landesmeisterschaften im Einzel in Winsen Luhe statt, für die Hennes sich jeweils im 80m Hürden- und 300 Meterlauf qualifizierte. In beiden Disziplinen erreichte er eine persönliche Bestleistung von 11,61 bzw. 38,75 Sekunden, was für zwei verdiente Vizemeistertitel reichte.

Eine Woche zuvor sicherte sich das Ausnahmetalent wie schon im Vorjahr den Landesmeistertitel. Konnte er im letzten Jahr den Titel im Hürdenlauf für sich verbuchen, war es in diesem Jahr der Blockwettkampf Wurf, der ihn nach oben auf das Treppchen brachte.

In Hameln trumpfte Hennes in der Klasse M15 mit vier persönlichen Bestleistungen auf, die in einem spannenden Wettkampf für den Sieg reichten. Neben einer neuen Bestzeit in seiner Paradedisziplin 80m Hürden (11,64 Sek.) konnte er auch mit 12,01 Sekunden über die 100m seine Topform abrufen.

Auch im Weitsprung bewies Hennes sein Können und legte seine neue Bestmarke auf eine Weite von 5,70m. Im Verlauf des Wettkampfs kamen vor allem Hennes' besondere Qualitäten als Mehrkämpfer zum Vorschein, als er ebenfalls in den Wurfdisziplinen zur Höchstform aufrief. Die Kugel stieß er 11,63m weit, der Diskus erreichte die Marke von 31,98m - beides persönliche Bestleistung.

Als Belohnung für diese außergewöhnlichen Leistungen erhält Hennes die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften im September.



Vantastisch!



Der neue
Kia Carens

- Klimaanlage
- Berganfahrhilfe
- Elektrische Fensterheber vorne und hinten
- Zentralverriegelung mit Fernbedienung u. v. m.



The Power to Surprise

Kia-Qualitätsversprechen

7 Jahre

Kia-Herstellersgarantie*

Kia-Mobilitätsgarantie*

Kia-Navigationskarten-Update*

Kia-Wartung**

AB
€ 19990,-

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: kombiniert 7,9-4,8; innerorts 10,6-5,7; außerorts 6,3-4,3. CO₂-Emission: kombiniert 184-127g/km. Nach Richtlinie 1999/94 EG. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

Gerne unterbreiten wir Ihnen Ihr ganz persönliches Angebot. Besuchen Sie uns und erleben Sie den neuen Kia Carens bei einer Probefahrt.

**Autohaus
Holsten**

Dorfstr. 87 • 27432 Oerel
Telefon 04761 / 98550

Gottlieb-Daimler-Straße 11 • 21684 Stade
Telefon 04141 / 777733

www.autohaus-holsten.de

*Gemäß den jeweils gültigen Hersteller- bzw. Mobilitätsgarantiebedingungen und den Bedingungen zum Kia-Navigationskarten-Update. Einzelheiten erfahren Sie bei uns. **Kia-Wartung: bis zu 7 Jahre bzw. max. 105.000 km. Wartung gemäß Wartungsplan, inklusive Schmierstoffe, exklusive Verschleißteile. a.) Ein Angebot für Privatkunden und Gewerbekunden ohne Kia Rahmenvertrag. b.) Gültig für von Kia Motors Deutschland GmbH bezogene Kia Neuwagen mit Kaufvertragsabschluss zwischen dem 1. April und 30. September 2013. c.) Angebot und weitere Details nur bei teilnehmenden Kia-Vertrags-händlern. d.) Wartungsarbeiten im Rahmen des 7-Jahre-Kia-Wartungsprogramms bietet nur der teilnehmende Kia-Vertragspartner an. e.) Angebot gilt nicht für ATTRACT und ATTRACT plus Ausstattung und ist nicht kumulierbar mit anderen Verkaufsförderungsprogrammen/-aktionen und gewährten Rabatten.

Kin-Ball im TSV Gnarrenburg

seit März bietet der TSV Gnarrenburg diese Sportart an.

Kin-Ball lässt sich leicht erlernen, und ist für alle Altersgruppen ab ca. 10 Jahren.

Gespielt wird mit einem riesigen Ball von 1,22m Durchmesser, er wiegt weniger als 1 kg. Durch seine besonderen Flugeigenschaften fordert er vom Spieler Koordination, Kraft, Orientierungsvermögen, Schnelligkeit und Ausdauer.



Kin-Ball ist die einzige Sportart, die mit 3 Mannschaften gleichzeitig gespielt wird.

Jedes Team besteht aus 4 Spielern, die alle immer direkt am Spielgeschehen teilnehmen müssen, also kein Spiel, in dem 1-2 gute Spieler alles alleine machen können.

Den Teams sind die Farben Schwarz, Grau und Rosa bzw. Blau zugeordnet.

Ein Team ist zu Beginn eines jeden Spielzuges im Ballbesitz und schlägt auf. Dabei wird der Ball von drei Spielern gehalten, der vierte ruft „Omnikin“ gefolgt von der Farbe der herausgeforderten Mannschaft und schlägt dann den Ball mit den Armen oder Händen ab. Nur das aufgeforderte Team darf den Ball annehmen.

Berührt der Ball den Boden, bevor das Team den Ball fängt, oder lässt ein Spieler den Ball fallen, bekommen die beiden anderen Teams je einen Punkt.

Ist die Ballannahme erfolgreich, kann das entsprechende Team sofort seinen Aufschlag spielen.

Gespielt wird in drei Spielabschnitten von je 15 Minuten.

Das Spielfeld kann die ganze Halle ausfüllen, darf aber nicht größer als 21 x 21 Meter sein.

Die Ballannahme kann mit allen Körperteilen (Händen, Füßen etc.) erfolgen.

Der Kin-Ball sollte aber nicht mit dem Kopf gespielt werden, da die Verletzungsgefahr zu groß ist.



Wir trainieren immer dienstags 17-18 Uhr (ab 5.Klasse)
donnerstags 19-20 Uhr (Frauen und Männer)
in der Halle am Kreisel.

Triple Players Escort

Der TSV Gnarrenburg bietet seinen jungen Nachwuchssportlern und Betreuern ständig interessante und außergewöhnliche Fahrten und Ausflüge, organisiert von Jugendbetreuer Riccardo Camü, an.

So kamen in der Saison 2012/13 einige unserer Nachwuchssportler in den Genuss mal an der Hand eines Idols in das Stadion bzw. auf das Spielfeld einzulaufen.

So konnte der 2004er Jahrgang der Jugendfußballabteilung am 28.11.12 mit Bayer04 Leverkusen im Weserstadion einlaufen.



Am 27.02.13 waren dann die Nachwuchshandballer dran. Zusammen mit den HSV Handballern durften Sie vor dem Spiel gegen Hannover-Burgdorf den Platz der O2 World betreten.



Danach war die F1 (amtierender Kreismeister) am 13.04.13 an der Reihe um im Millerntorstadion in Hamburg St. Pauli an der Hand der 1860 Münchener die Eskorte zu bilden.



Im Zuge unserer diesjährigen Fußballschule werden unter allen Teilnehmern ebenso 11 Kinder die Möglichkeit bekommen in der kommenden Saison 2013/14 für ein Spiel als Einlaufkinder im Millerntorstadion aufzutreten.

Die 11 Plätze werden verlost.

Außerdem fanden mehrere Busfahrten zu Bundesligaspielen nach Bremen als auch nach Hamburg zu günstigen Preisen statt.



Auch in Dortmund sind Gnarrenburger Kids schon eingelaufen.



Auch die Berichterstattung fehlte nicht. Siehe Zeitungsberichte

Fußball-Nachwuchs zu Besuch am Millerntor



Für den Fußball-Nachwuchs des TSV Gnarrenburg und der JSG Gnarrenburg war der Besuch des Fußball-Spiels FC St. Pauli gegen den Hamburger SV ein besonderes Erlebnis. Riccardo Camü hatte dafür gesorgt, dass die Kinder die Atmosphäre eines Bundesligaspiels live erleben

konnten. Er hatte Kontakt mit Oliver Hetze vom Management des FC St. Pauli geknüpft. Vor und im Stadion gab es für den Gnarrenburger Fußball-Nachwuchs viel zu sehen. Beeindruckend der Geräuschpegel beim Torjubel. Viele neue Eindrücke, wie zum Beispiel das große

Polizeiaufgebot, nahmen die Kinder mit nach Hause. „Ob klein oder groß, alle waren begeistert“, sagt Riccardo Camü, der die doppelte Anzahl von Karten gebraucht hätte. Mit einem Besuch bei „Burger-King“ wurde der ereignisreiche Nachmittag beendet. Text/Foto: Schröder

Nachwuchs-Kicker auf den Spuren von Poldi und Co.

Aktion Ferienspaß: Deutsche Fußball-Akademie und TSV Gnarrenburg organisieren dreitägiges Trainingscamp für kleine Dribbler

VON ERICH SCHRÖDER

GNARRENBURG. Hochsommerliche Temperaturen haben die Nachwuchs-Kicker, die im Rahmen des Ferienprogramms der Gemeinde Gnarrenburg an der Fußball-Schule der Deutschen Fußball-Akademie (DFA) teilnehmen, gewaltig ins Schwitzen gebracht. Die Kinder und Jugendlichen stöhnten zwar über die Hitze, aber sie waren mit Begeisterung bei der Sache und nahmen viele Tipps von dem „Fußball-Seminar“ mit.

Riccardo Camú hatte die Idee, in Zusammenarbeit mit der DFA und dem TSV Gnarrenburg ein dreitägiges Fußball-Camp auf die Beine zu stellen. Schnell waren die im Rahmen des Gnarrenburg-Ferienprogramms 60 angedeuteten Plätze ausgebucht. Der Gnarrenburg Sportplatz war für drei Tage ein Eldorado für den Fußball-Nachwuchs.

Die DFA-Fußball-Schule hat sich spezielles Training für den Kicker-Nachwuchs auf ihre Fahnen geschrieben. Lehrgangsführer Joachim Nohlen wurde in Gnarrenburg von Carsten Mackhardt, Marcel Brauner, Burkhard Lönse und Günther Lang unterstützt. Die „Fußball-Kenner“ gaben wertvolle Tipps und Tricks, die von den Kindern und Jugendlichen im Alter von sechs bis 14 Jahren aufgesogen wurden.

Und auch die Gnarrenburg-Jugendtrainer und -betreuer konnten noch eine Menge lernen. Bei einem speziellen Trainer-Workshop kamen auch sie mächtig ins Schwitzen, nahmen aber auch viele Anregungen für die

weitere Trainingsarbeit mit Peter Schießelmann und Annette Thoben waren sich nach dem Lehrgang einig: „Es war informativ, und vieles können wir im Training mit den Jugendlichen umsetzen.“

Der Sportplatz des TSV Gnarrenburg entwickelte sich zu einem „kleinen Kicker-Paradies“. Dribblen mit dem rechten und linken Fuß, Hüften rückwärts umkurven und dann zu einem Torschuss kommen, einen genauen Pass auf den Mitspieler schlagen oder einen Kopfball richtig platzieren.

Bei gelungenen Aktionen gab es immer wieder anerkennende Worte von den Trainern, sodass sich der jeder wie ein neuer Thomas Müller oder Arjen Robben fühlen konnte. Lob wie „Klasse,

super gemacht“ oder „ein toller Schuss“ ließ die Nachwuchs-Kicker ein paar Zentimeter wachsen. Abwechslungsreiche Trainingseinheiten sorgten dafür, dass keine Langeweile aufkam. „Die Kinder mussten aufgrund der warmen Temperaturen sogar in ihrem Eifer gebremst werden“, erzählte „Organisations-Chef“ Riccardo Camú.

„Es hat unheimlich viel Spaß gemacht, ich habe hier viel gelernt“, meinte Mike Winter begeistert. Dass Deutschland gegen Argentinien gewinnen würde, sagte der Neunjährige prophetisch voraus. Aber mit seinem 1:0-Tipp lag er, wie viele andere Fußball-Experten auch, daneben. Und auch Corvin Köhne fand die drei Fußball-Tage „cool“ und würde nächstes Jahr wieder mit-

machen. Die sechsjährige Carolin aus Brillit war das einzige Mädchen, das an den Gnarrenburg-Fußball-Tagen teilnahm. „Es ist ein bisschen warm, aber es macht Spaß“, meinte Carolin.

Aber auch das Drumherum der Veranstaltung stimmte. Fußballspielen nach oben auch hungrig. Da wurde sich kräftig Nachschlag bei den Spaghetts geholt und das „3-Sterne-Menü“ – Schmitzel und Pommies – ließen sich alle schmecken. Heiß begehrt waren Getränke. „Gute 30 Kisten Apfelschorle und Mineralwasser haben wir wohl gebraucht“, meinte Riccardo Camú.

Ein Höhepunkt der Veranstaltung war die große Abschlusspräsentation. Vor den Augen ihrer Eltern durften die Kinder präsentieren, was sie in der DFA-

Fußball-Schule gelernt hatten. Und als am Ende der „Gnarrenburg Fußball-Tage“ alle Teilnehmer auch noch eine Medaille und eine Urkunde von der Deutschen Fußball-Akademie überreicht bekamen, war den Nachwuchs-Kickern ein gewisser Stolz anzumerken. Zudem gab es ein Trikot-Set, ein Trainingsfußball, eine Trinkflasche sowie ein Überraschungsbeutel.

Riccardo Camú abschließend Dank galt neben den Fußball-Lehrern der DFA auch seinen Mitstreitern im Organisations-Team sowie der heimischen Wirtschaft für ihre finanzielle Unterstützung. „Ohne eure Mitarbeit und eure Spenden wäre diese Veranstaltung in der Form nicht durchzuführen gewesen“, zog Riccardo Camú als Fazit.



Drei Tage „Fußball pur“ wurden den Kindern und Jugendlichen im Rahmen des Gnarrenburg-Ferienprogramms geboten.

Foto: Schröder

Experten-Tipps für Jugendfußballcoaches

Ex-Profis Michael Schulz und Michael Frontzeck leiteten diesjährige EWE Weiterbildung in Gnarrenburg

GNARRENBURG. Die ehemaligen Fußball-Bundesliga-Profis Michael Schulz (Werder Bremen, Borussia Dortmund) und Michael Frontzeck (Mönchengladbach, VfB Stuttgart) leiteten kürzlich die diesjährige EWE Trainerweiterbildung auf der Sportanlage in Gnarrenburg. Rund 30 Jugendbetreuer aus der Region – darunter viele vom gastgebenden TSV Gnarrenburg sowie MTSV Selsingen oder SV Sandbostel – beteiligten sich an dieser Veranstaltung. Der TSV Gnarrenburg ist kürzlich auf Initiative von Riccardo Camú in das Partnerschaftsprogramm „100 Schulen - 100 Vereine - 100 Prozent Werder-partner“ aufgenommen worden.

Der theoretische Teil startet mit einer Einführung durch einen Sporttherapeuten in das Thema: „Kindgerechtes Aufwärmen und



Die Ex-Profis Michael Schulz und Michael Frontzeck leiteten die Trainerweiterbildung in Gnarrenburg. Foto: mb

Verletzungen im Jugendsport“ Dann erklärten Schulz und Frontzeck, wie ein spannendes Jugendtraining aufgebaut wird und die Nachwuchsfußballer stärker motiviert werden können.

Nach diesem theoretischen Teil und einem gemeinsamen Mittagessen in der Aula der Gnarrenburg-Schule, stand der Praxisteil mit einer E- und D-Jugendmannschaft des TSV Gnarr-

burg auf dem Programm. Bei einer exemplarischen Trainingseinheit auf dem Fußballplatz, die zwei Teilnehmer leiteten, gaben die beiden Ex-Profis viele Tipps und Anregungen. (bz)

Der besondere Tipp für alle jungen Fußballer in Gnarrenburg

Das DFB-Mobil kommt zum Sportplatz Dahldorfer Straße

Gnarrenburg (dsn). Das Gnarrenburger TSV-Team um Ricardo Camü und Helmut Riggers hat wieder ein besonderes Highlight anzubieten. Am Sonnabend, dem 17. April kommt das DFB-Mobil. Diese Nachricht wird alle jungen Fußball Begeisterten interessieren, denn eingeladen sind als teilnehmende Mannschaften die 3. F- und die 4. E-Jugend. Aber auch die Vereinsmitarbeiter, Betreuer und Trainer, die Interesse an aktuellen Themen des Fußballs haben, sind willkommen.

So können Antworten auf folgende Fragen gegeben werden: wie gestalte ich mein Training im Nachwuchsbereich attraktiv und praxisnah? Oder Welche Chancen bietet der Mädchenfußball für meinen Verein? Im Mittelpunkt der praktischen Demonstration steht die einfache Organisation und Durchführung eines entwicklungsgerechten Trainings für Jungen und Mädchen. Die Vereinstrainer werden aktiv in das Demonstrationstraining eingebunden und ihre Fragen direkt beantwortet.

Als besonderes Angebot stehen auch Informationen zur Integration zur Verfügung. Denn nirgendwo funktioniert Integration so gut wie im Fußballverein. Wenn man Sieg und Niederlagen zusammen erlebt, fragt keiner

DAS DFB-MOBIL kommt!
Ein Auto mit Mercedes-Benz

Praxisnahe Trainingsdemonstrationen & Aktuelle DFB-Informationen vor Ort
Mercedes-Benz

DAS DFB-MOBIL IST ZU GAST BEIM VEREIN:

AM: _____ AB: _____

WEITERE INFORMATIONEN UNTER: WWW.DFB.DE COMMERZBANK

nach Hautfarbe, Herkunft und Religion. Um die integrative Kraft des Fußballs weiter zu stärken, geht der Deutsche Fußball-Bund mit klaren Integrationsbotschaften auf seine Vereine zu. Die Veranstaltung findet am

Sonnabend, dem 17. April ab 10 Uhr, auf dem Sportplatz A an der Dahldorfer Straße statt. Der TSV lädt alle Interessierten ein und freut sich auch über »passive« Besucher der Veranstaltung.

Rund um die neue Abteilung "Badminton"

Seit unserer letzten Veröffentlichung im "TSV Gnarrenburg aktuell" Ende 1987 hat sich in der Abteilung Einiges getan.

Zunächst möchten wir uns an dieser Stelle bei unserer bisherigen Abteilungsleiterin Regina Braasch für ihre geleistete Arbeit zum Aufbau der neuen Abteilung bedanken. Regina Braasch hat leider aus gesundheitlichen ihre Spielertätigkeit und das Amt der Abteilungsleiterin aufgeben müssen. Die Badminton-Abteilung wird zur Zeit von Heinz Oelmann kommissarisch geleitet.

Wie angekündigt, nehmen wir nun in unserer ersten Saison mit 2 Mannschaften am Punktspielbetrieb teil. Seit dem 10.09.1988 spielt eine Jugendmannschaft, die dankenswerterweise von dem Bremervörder Horst Baden trainiert wird, in der Jugend-Bezirksklasse Nord mit. Zur Mannschaft gehören: Thomas Kinkhorst, Axel Renken, Karsten Schwarz, Sven Müller, Michael Kück, Andreas Neufeld, Birte Gieschen und Astrid Hoffmann. Das Foto zeigt die Jugendmannschaft mit ihrem Trainer und weiteren Jugendlichen:



Oben: Andreas Neufeld, Dennis Kück, Michael Kück, Trainer Horst Baden, Thomas Kinkhorst, Sven Müller.
Mitte: Axel Renken, Karsten Schwarz, Joachim Horst.
Unten: Susanne Donat, Judith Horst, Birte Gieschen, Astrid Hoffmann, Sylvia Katt.

Auch die Senioren nehmen seit dem 11.09.1988 am Punktspielbetrieb in der Kreisklasse Kottenburg (Wümme) teil. Der Mannschaft gehören an:
Trainerin Monika Pauly, Guido Hochhaus, Andreas Bunk, Heinz Oelmann, Johann Braasch, Wolfgang Rohde, Ulrike Renken und Martina Böttjer.
Das Foto zeigt die Seniorenmannschaft des TSV Gnarrenburg mit ihrer Spielertrainerin:



Stehend: Wolfgang Rohde, Martina Böttjer, Spieltrainerin Monika Pauly, Ulrike Renken, Johann Braasch.
 Kniend: Guido Hochhaus, Heinz Oelmann (auf dem Foto fehlt Andreas Bunk).

Als Erfolge kann die Badminton-Abteilung folgende Titel bei den Senioren vorweisen, die diese bei den Kreismeisterschaften in Bremervörde erlangten:

- Kreismeisterin im Einzel der A-Klasse: Monika Pauly
- Kreismeister im Mixed der A-Klasse: Monika Pauly zusammen mit dem Bremervörder Horst Baden
- Kreismeister im Mixed der B-Klasse: Ulrike Renken zusammen mit dem Scheeßeler Jürgen Menzel
- 3. Platz im Damendoppel der B-Klasse: Martina Böttjer/Ulrike Renken
- 4. Platz im Dameneinzel der B-Klasse: Ulrike Renken

Unserer Abteilung gehören jedoch nicht nur Spieler an, die am Punktspielbetrieb teilnehmen, sondern auch "Hobbyspieler", die fleißig mittrainieren. Badminton ist eine Sportart, die von allen Altersgruppen ausgeübt werden kann. Deshalb, alle am Badminton-Sport Interessierte wenden sich bitte telefonisch an Monika Pauly (Telefon: 04763/8041) oder an Heinz Oelmann (Telefon: dienstlich 04763/8091 oder privat 04763/380) bzw. können während unserer Trainingszeiten in der Sporthalle am Brilliter Weg vorbeischaun, um sich zu informieren bzw. völlig zwanglos Badminton zu spielen (mitzubringen sind lediglich Hallensportschuhe; Badmintonschläger sind vorhanden).

Wir haben folgende Trainingszeiten:

Jugend: Montags, 17.00 Uhr - 19.00 Uhr

Senioren: Mittwochs, 20.30 Uhr - 22.00 Uhr

Abschließend wünschen wir allen TSV-Abteilungen und allen Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes "Neues Jahr".

Die Badminton-Abteilung

Zum Abschluß der Saison 87/88 feierte die **I.-B.-Jugend** der **JSG Gnarrenburg** mit dem Sieg im Endspiel des Bezirkspokal über dem MTV Treubund Lüneburg eines der größten Erfolge. Nach einem hervorragenden Spiel das nach Verlängerung 1:1 endete, mußten die zahlreichen Zuschauer ein Elfmeterschießen erleben, wobei die "Gnarrenburger Jungs" die besseren Nerven hatten und nicht unverdient gewannen.

Zur siegreichen Mannschaften gehörten:

Thomas Behrmann, Rüdiger Hinck, Axel Renken, Micha Gerken, Thomas Böttjer, Hanjo Postels, Manuel Gefken, Heiko Wrieden, Jörg Bunk, Jens Brodtmann, Michael Geffken, Mark Lorenz, Frank Kück, Jens Wrieden

Trainer: Helmut Riggers



D-Jugend beim Worpsswede-Cup

Zu dem traditionsreichen Jugend-Fußballturnier in Neu St. Jürgen am 22. und 23. Juni hat sich die D-Jugend des TSV mit einer 11er-Mannschaft angemeldet.

Die Mannschaft des Jahrgangs 2000/2001 wurde durch TSV-Spieler der ersten C- und D-Jugend besetzt. Beeindruckend war die Organisation des zweitägigen Turniers. Nahezu alle Mannschaften zelteten auf dem Sportgelände.



Bei ca. 1000 Teilnehmern überzeugten die Organisatoren bei der sportlichen Durchführung des Turniers genauso wie bei der Versorgung (mehrere Mahlzeiten) der vielen Kinder und Betreuer.

Im D-Jugendbereich (11er) gingen 15 Mannschaften ins Rennen. Unser Team traf dabei auf völlig unbekannte Mannschaften. Gegen starke Gegner gelang es dem TSV-Team von Trainer Werner Wellbrock immer zum richtigen Zeitpunkt zuzuschlagen.

Alle vier Vorrundenbegegnungen konnten gewonnen werden:

2:0 gegen TV Eiche Horn

2:0 gegen FC Hansa Schwanewede

1:0 gegen SG Aumund Vegesack

1:0 gegen VfB Uplengen

*In Ihrer Apotheke sind
Sie immer gut beraten.*



Martin Gudella · Telefon 0 47 63 / 10 08
Hindenburgstr. 61 · 27442 Gnarrenburg



Hinrich Katt

ZIMMEREI · BAUUNTERNEHMEN



- ▶ SCHLÜSSELFERTIGES BAUEN
- ▶ FACHWERKHÄUSER
- ▶ ALTBAUSANIERUNG
- ▶ HOLZRAHMENBAU
- ▶ LOHNABBUND
- ▶ INNENAUSBAU

Hinrich Katt GmbH · Augustendorf 13a · 27442 Gnarrenburg · Tel.: 04763/6018
Fax: 04763/8004 · info@hinrich-katt.de · www.hinrich-katt.de



MELATEK

LACKIERUNG / MONTAGE / SERVICE

MELATEK GMBH · HINDENBURGSTRASSE 8a · D 27442 GNARRENBURG
T (04763) 9396-0 F (04763) 9396-20 WWW.MELATEK.DE



Zwischen den Spielen erholten sich die Spieler.

Das unerwartete gute Abschneiden des Teams sorgte für gute Laune. Als Gruppenerster ohne Gegentor konnte man den ersten Tag beenden.

Für Spaß sorgte das abendliche Rahmenprogramm. Ein Fußball-Trickkünstler, die Kinderdisco sowie ein nächtliches Feuerwerk bescherten kurzweilige Abwechslung.

Am zweiten Tag spielte unser Team in der ersten Gruppe um den Turniersieg. Im ersten Spiel mussten wir gegen Turnierfavorit JFV Heeslingen/A./O eine „eingelante“ Niederlage (5:0) hinnehmen. Im zweiten Spiel folgte wieder ein starker TSV-Auftritt. Eine 1:0 Führung konnte der Gegner aus Abbehausen in letzter Sekunde ausgleichen.

Der 4:0 Niederlage gegen den Kreismeister aus Verden (FC Verden 04) folgte zum Abschluss ein weiteres Unentschieden gegen FC Hansa Schwanewede (0:0).

Mit dem erreichten vierten Platz in dem starkbesetzten Turnier kann unser Team hochzufrieden sein.



4. Platz beim Worpswede-Cup

Neben den guten sportlichen Leistungen wusste unser Team auch abseits des Platzes zu überzeugen. Gute Laune, tolle Stimmung und viel Spaß verbreitete unsere Mannschaft.

Auch für die mitgereisten Betreuer und Eltern eine schöne Erfahrung!

Bericht TSV Aktuell:

F-Jugend I

Das TSV-Team U9 (Jahrgang 2004) kann mit Abschluss der Saison 2012/13 auf zwei spannende und überaus erfolgreiche F-Jugendfußballjahre zurückblicken.

Konnte man in der ersten Saison noch die Favoritenrolle an die „älteren“ Teams abgeben, so musste man in der zweiten Saison sich selbst an diese Rolle gewöhnen. Dieses ist der Mannschaft um das Trainerteam Dieter Lemmermann/Hendrik Ringe eindrucksvoll gelungen. In der Quali-Runde Nord ging die 1. F-Jugend problemlos als Gruppenerster hervor.

Im Frühjahr startete die Kreisliga (Nord) .Spielrunde. Hier blieb die Mannschaft erneut ungeschlagen. Teilweise wurden die Gegner in dieser stärksten Staffel deklassiert.



Das Punktspiel gegen TuS Heeslingen endete 9:0

Die Siege spiegelten eine tolle fußballerische Weiterentwicklung der jungen Kicker wieder. Diese Überlegenheit konnte die Mannschaft dann auch im Endspiel gegen den Staffelsieger aus dem Südkreis wiedergeben. Mit 10:0 wurde die Mannschaft des RW Scheeßel deutlich geschlagen.



Riesige Freude nach dem 10:0 gegen Rot Weiß Scheeßel



Jubel der Kreismeister nach der Siegerehrung

Als neue Erfahrung für die Kinder war die Hallensaison zu werten. Bei den Hallenkreismeisterschaften ging die Elf ebenso klarer Favorit ins Rennen. In der Vorrunde sowie im Halbfinale wurde dies auch eindrucksvoll bestätigt. Beim Endspieltag in Sittensen musste man zunächst im zweiten Spiel ein unglückliches Unentschieden hinnehmen, so dass die Mitfavoriten eine Chance witterten. Hier zeigte die Mannschaft aber Charakter und ließ in den folgenden Begegnungen keine Frage aufkommen, wer Hallenkreismeister werden wollte. Ohne Gegentor beim Endspieltag wurde dieser Titel erstmals errungen. Besonderes Highlight war die Hallenbezirksmeisterschaft in Uelzen. Die Hallenkreismeister der umliegenden Landkreise spielten diese Runde aus.

Lehrreich war die Vorrunde in der die Mannschaft erstmals auch eine unglückliche Niederlage (Ihlpohl) hinnehmen musste. Da alle Mannschaften sich untereinander Punkte wegnahmen, konnte man die Vorrunde mit drei Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage als Gruppenerster abschließen.

Im Halbfinale wurde das Team aus dem Landkreis Stade, FC Oste/Oldendorf, in einem starken Spiel geschlagen. Unglücklich verlief dann das Finale. Gegen die starke Celler Mannschaft kam man in dem kurzen Spiel (10 Minuten) nur zu wenigen Abschlussmöglichkeiten. In diesen Aktionen fehlte unserer Mannschaft das nötige Glück. Dem 0:0 folgte ein Siebenmeter-Schießen, welches man dann mit Pech verlor. Hallenbezirks-Vizemeister! – Ein toller Erfolg.

Zurückzuführen sind die tollen Leistungen unter anderem auf eine tolle Trainingsbereitschaft sowie einem guten Zusammenhalt der Spieler (sowie Eltern) untereinander.

...seit über 40 Jahren ein Begriff

GRABMALE BUBLAT

Ans Leben erinnern

**Ihre Steinmanufaktur finden Sie in
27442 Gnarrenburg / 27404 Seedorf**

☎ 04763 - 945425

www.grabmale-bublat.de

BEERDIGUNGSINSTITUT BUSCHMANN

Inh. Ulf Franzke

Erd-, See und Feuerbestattungen • alle Friedhöfe
Überführungen im In- und Ausland
Aufbahrung • Ausstellungsraum und Sarglager • Trauerbriefdruck
Vorsorgeberatung • Formalitätsabwicklung

Tag u. Nacht
Hindenburgstr. 79A
27442 Gnarrenburg
Telefon: (0 47 63) 14 93



FAHRSCHULE



Olaf Rutscher

Gnarrenburg

Hindenburgstraße 71

Ebersdorf

Hauptstraße 19

Oerel-Barchel

Bahnhofstraße 4

Bremervörde

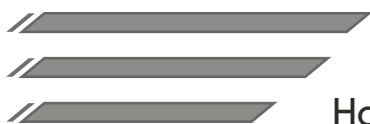
Gnarrenburger Straße 45

Tel. 04763 - 62 88 90 & 04761 - 92 34 44

Ihr zuverlässiger Partner im Holzbau seit 1870

STEENECK HOLZBAU

GmbH & Co KG



Zimmerei

Baustoffe

Holzhandel



Telefon 0 47 63 / 3 71 • Telefax 0 47 63 / 83 59

Hindenburgstraße 21 • 27442 Gnarrenburg

www.steeneck-holzbau.de • steeneck.holzbau@ewetel.net

Bericht TSV Aktuell:

G-Jugend II

Im Gegensatz zu den anderen Mannschaften müssen sich die jungen Spieler in der G-Jugend Jahr für Jahr neu zusammenfinden. Neben dem Erlernen des Fußballspiels kommt hier also noch das Kennenlernen der Mitspieler sowie Trainer und Betreuer hinzu.

Für die Saison 2012/13 haben sich die Trainer und Betreuer bereits frühzeitig zusammengesetzt und viele neue Spieler und Spielerinnen geworben. So konnte sich um die Trainer Marcel van der Pütten und Torben Taxius ein starkes Team mit Kindern aus dem Jahrgang 2006 formieren. Zahlreiche weitere Kinder aus den Jahrgängen 2007 und 2008 bildeten die „Mini-Mini-Kicker“ und trainierten zunächst einmal in der Woche auf dem Sportplatz in Gnarrenburg. Schnell bildete sich ein Kern von ca. 10 Spielern, die regelmäßig kamen. Hinzu kamen junge Spieler die mal schnuppern oder zuschauen wollten.

In der Hallensaison bekam Trainer Dieter Lemmermann Unterstützung von den TSV-Jugendspielern Niklas Köstermann und Arian Bennöder. Und nun sollte es losgehen. Wurde in den Trainingseinheiten noch häufig planlos gekickt, standen jetzt erste Einladungsturniere und Hallen-Spielrunden auf dem Programm. Deutlich erkennbar, war man bei allen Turnieren das jüngste Team. Das Erlernen des Regelwerks (Anstoß, Abschlag, Ecke etc.) stand im Vordergrund. Neben einigen Niederlagen (diese vielen aber alle human aus) wurden Unentschieden als erste Erfolge gefeiert.

Die Frühjahrs-Spielrunde draußen verlief dann schon richtig gut. Ein erster Sieg konnte gegen die JSG Anderl./Byh. Deinst. mit 2:1 gefeiert werden. Die folgenden zwei Spiele gegen starke Mannschaften aus Basdahl und Ostereistedt/Rahde gingen erwartungsgemäß, aber mit guten Leistungen, verloren.

Das abschließende Saisonspiel gegen den FC Ummel spiegelte die Entwicklung des Teams wieder. Mit viel Einsatz und Begeisterung errang man einen 7:0 Sieg. Die Mannschaft besteht mittlerweile aus 15-17 Spielern. Neuanfänger sind gerne gesehen.

Regionaltournament am 26.05.2013 in Gnarrenburg:

Neben der Spielrunde (Frühjahr und Herbst) trägt der NfV-Kreis Rotenburg regelmäßig Regionaltourniere aus. Der TSV kam am 26. Mai in den Genuss diese Veranstaltung auszutragen. 14 G-Jugendmannschaften aus dem Nordkreis nahmen an dem Turnier teil



alle Teilnehmer des Turnieres

Aufgeteilt in zwei Gruppen á 7 Mannschaften trug man die Spiele losgelöst von Ergebnissen und Tabellen aus. „Einfach nur spielen und Erfahrungen sammeln“ ist das Motto dieser Turnierform. Es versteht sich von selbst, dass zu diesen Turnieren neben den vielen Aktiven auch viele Eltern und Freunde mitanreisen.

Der Sportplatz war während der vier Turnierstunden gut besucht.



Spielausschnitt

Besonders erfreulich für die TSV-Organisatoren, war der Umstand, dass an dem regnerischen Wochenende, die Wolken für diese Veranstaltung ausnahmsweise einmal Pause machten und das Turnier trocken durchgeführt werden konnte.

Die beiden TSV Mannschaften präsentierten sich als gute Gastgeber. Neben Siegen und guten Leistungen wurde auch das eine oder andere Spiel dem Gegner „überlassen“. Der Spaß stand im Vordergrund. Die teilnehmenden Mannschaften zeigten sich begeistert von der reibungslosen Organisation.

Die TSV Verantwortlichen bedanken sich nochmals bei allen Helfern und Eltern für die starke Unterstützung bei der Turnierdurchführung.

Fußballschule Gnarrenburg

Gnarrenburger Sportplatz wird zum Eldorado für Nachwuchs-Kicker

Der FC St. Pauli und der TSV Gnarrenburg organisieren im Rahmen des Ferienprogramms eine dreitägige Fußballschule

„Die Rabauken sind los“, unter diesem Motto hatten der TSV Gnarrenburg und die Jugendfußballschule des FC St. Pauli die dreitägige Fußball-Schule gestellt, die im Rahmen des Ferienprogramms unter hochsommerlichen Bedingungen auf dem Gnarrenburger Sportplatz stattfand.



Alle Teilnehmer der Fußballschule

Der Trainerstab hatte die Kinder „im Griff“ und vermittelte den Nachwuchskickern jede Menge Tipps und Tricks, die wissbegierig aufgenommen wurden.



Aufmerksam verfolgten alle Teilnehmer die morgendliche Ansprache der Trainer

Für die Durchführung des Fußball-Camps war Riccardo Camü vom TSV Gnarrenburg verantwortlich, der sich auf ein tatkräftiges Team verlassen konnte. Riccardo Camü zog am Ende der Veranstaltung ein positives Fazit: „Die drei Tage bedeuteten viel Stress, aber wer sieht, wie begeistert die Kinder sind wird für die Arbeit mehr als nur entschädigt. Mein Dank gilt den freiwilligen Helferinnen und Helfern, ohne die eine solche Veranstaltung nicht durchzuführen ist.“

Der Gnarrenburger Sportplatz wurde für drei Tage zum Eldorado für den Fußball-Nachwuchs. Unter den 45 Kindern waren vier weibliche Kickerinnen. In einem kurzen Gespräch mit dem Campleiter Martin Mann betonte dieser, das sie sich spezielles Training für den Kicker-Nachwuchs auf die Fahnen geschrieben haben. Unterstützt wurde er bei seiner Arbeit von Sascha Bernhard, Michel Wielke und Yul Wiegand.

Dribbeln mit dem rechten und linken Fuß, Hüttchen rückwärts umkurven und dann zu einem Torschuss kommen, einen genauen Pass auf den Mitspieler zu schlagen oder einen Kopfball richtig platzieren. Einheiten wie diese standen für die Kinder auf den Plan. Bei gelungenen Aktionen gab es immer wieder Lob von den Trainern.

„Klasse, super gemacht“ oder „es war ein toller Schuss“ hieß es immer wieder. Aber es war auch zu hören „schneller abspielen“ und „der Ball muss genauer kommen“. Abwechslungsreiche Trainingseinheiten sorgten dafür, dass keine Langeweile aufkam.



*Lilith Kühn, Selena Witt, Wyona Witt und Saskia Garms
vertraten den weiblichen Kicker-Nachwuchs.*

Allen machte es riesigen Spaß.

Auch Rene Schließelmann ist mit Begeisterung bei der Sache. „Die richtige Ballannahme und das genaue passen habe ich schon gelernt,“ erzählt der 10-Jährige.

Zum Abschluss der Veranstaltung präsentierten die Teilnehmer vor den Augen ihrer Eltern und vielen anderen Zuschauern bei Kaffee und Kuchen, bei der Mini-WM, was sie in der Fußball-Schule gelernt hatten. Und als am Ende der „Gnarrenburger Fußballtage“ alle Teilnehmer auch noch eine Urkunde von der Jugendfußball-Schule des FC St- Pauli überreicht bekamen, war den Nachwuchs-Kickern ein gewisser Stolz anzumerken. Außerdem gab es noch einen FC St. Pauli Fußballschulen-Trikot-Satz mit eigenem Namen und Wunschnummer sowie Hosen und Stutzen, Trinkflasche und Turnbeutel. Außerdem dürfen am 14.09.13 elf Kinder mit den Stars des FC St. Pauli vor dem Spiel gegen den FSV Frankfurt im Millerntorstadion auflaufen.

„Organisations-Chef“ Riccardo Camü bedankte sich beim Trainerstab für ihre hervorragende, professionelle Trainingsarbeit. Sein Dank galt aber auch seinen Mithelfern im Organisations-Team, sowie der heimischen Wirtschaft für ihre finanzielle Unterstützung und den großzügigen Sachspenden. (es)

Trainingseinblicke:



Gesucht!

Für unsere Kinder- und Jugendmannschaften suchen wir noch Trainer und Betreuer. Wenn Du Interesse und Lust an der Mitarbeit hast melde Dich bitte unter folgender Telefonnummer:

Manfred Wellbrock 04763/7745

oder

Andreas Tietjen

04763/1363



Badminton im TSV Gnarrenburg

Trainingsabende in der Sporthalle Brilliter Weg Gnarrenburg
Montags für Schüler von 17.00 bis 18.30 Uhr
Montags für Jugend von 18.15 bis 20.00 Uhr
Mittwochs für Erwachsene von 19.00 bis 22.00 Uhr

Bei Fragen bitte uns ansprechen:

Abteilungsleiter

Volker Werner Kiebitzweg 10 · 27442 Gnarrenburg-Karlshöfen

Telefon: 04763/628822 oder 0172/4169267

Stellv. Abteilungsleiter und Jugend- & Schülerwart

Axel Renken Findorfer Straße 7a · 27442 Gnarrenburg-Findorf

Telefon: 04763/627317 oder 0162/7992662

Vorwort:

Im Februar diesen Jahres hat unsere Badmintonabteilung die Jubiläumsfeier zum 25-jährigen Bestehen im Rahmen eines ausgerichteten B-Ranglisten Turnieres gefeiert.

Zu dieser Feier wurden alle ehemaligen und alle aktiven Spielerinnen und Spieler im Seniorenbereich eingeladen. Es war nicht einfach alle aktuellen Adressen herauszufinden, aber bis auf vier gelang es. Etwas über dreißig Sportler/innen folgten unserer Einladung und kamen zu unserer Feier. Volker Werner blickte auf die 25 Jahre des Badmintonportes im TSV Gnarrenburg zurück. Er schilderte die größten Turnierfolge mit dem Erfolg von Manuela Renken (früher Bunk) mit ihrer Teilnahme an der Norddeutschen Meisterschaften im Einzel U22 und dem größten Mannschaftserfolg im Seniorenbereich mit der Meisterschaft in der Bezirksliga Nord und dem damit verbundenen Aufstieg in die Verbandsklasse Lüneburg.

Auch auf die Gründungsgeschichte ging er ein, mit der Gründung der Abteilung durch die 1987 zugezogene ehemalige Saarländische Meisterin Monika Pauly (jetzt Winners) mit Regina Braasch mit allen was für den Start notwendig war wie Linien für die Felder usw. Als Nachfolger von Regina Braasch als erste Abteilungsleiterin übernahm Heinz Oelmann diese Aufgabe 1989. Seit 1993 nun leitet Volker Werner diese Abteilung mit seinem Stellvertreter, Jugend- und Schülerwart und Trainer Axel Renken.

Beide haben viel zum Erfolg dieser Sportart im TSV beigetragen. Auf der Feier zeichnete Volker Werner für ihre Arbeit Monika Winners (Gründungsmitglied & Trainerin); Regina Braasch und Heinz Oelmann (jeweils Abteilungsleiter(in)); Manuela Renken (Erfolgreichste Sportlerin); Axel Renken (Trainer, Nachwuchsarbeit und Stellvertreter) und Ulrike Renken (als längste aktive Spielerin in der ersten Mannschaft seit Anfang bis heute) jeweils mit einer

Urkunde und einem Geschenk aus. Anschließend übernahmen Ulrike Renken und Manuela Renken das Wort, blickten auf die Aufgaben und Ereignisse zurück und dankten Axel Renken und Volker Werner für deren viele Arbeit und Einsatz für die Badmintonabteilung und überreichten beiden jeweils ein T-Shirt als Geschenk mit den Aufdrucken für Axel Renken „the best Badmintoncoach“ und für Volker Werner „the best Badmintonboss“. Axel Renken ergriff ebenfalls das Wort und überreichte Volker Werner eine Urkunde mit einem Geschenk ebenfalls für seine Arbeit und Einsatz für diesen Sport. Vom TSV Gnarrenburg dankte der 1. Vorsitzende Helmut Riggers für die hervorragende Arbeit, die in der Badmintonabteilung geleistet wird und wünschte weiterhin viel Erfolg und Spaß mit Badminton.

Nach den Reden folgte dann das Erinnerungsfoto mit allen Anwesenden und anschließend ging man zum gemütlichen Teil mit Essen und gemütlichen erzählen von Geschichten aus der Vergangenheit und Gegenwart. Es war eine tolle gelungene Veranstaltung.



Einen großen und herzlichen Dank möchte ich Axel Renken für seine tolle Nachwuchsarbeit und seinen tollen Trainerjob sowie für seine langjährige Unterstützung als stellvertretender Abteilungsleiter sagen. Seit 1992/93 gehen wir gemeinsam diesen erfolgreichen Weg.

Danken möchte ich an dieser Stelle aber auch einmal unseren Sponsoren, die uns seit Jahren zur Seite stehen. So wurden unsere ersten Seniorenmannschaft von der Firma Kück Bau (Frank Kück) und unsere zweite Seniorenmannschaft vom Ostel in Bremervörde (Heidemarie Tjarksen) und unser Nachwuchs von der Versicherungsagentur Ehrig (Andreas Ehrig) neu eingekleidet. Für diese Unterstützung bedanken wir uns recht herzlich.

Mehr gibt es in den einzelnen Rubriken zu lesen!

Allen Sportlerinnen und Sportlern wünschen wir viel Erfolg für deren Vorhaben in der kommenden Saison und alles Gute. Vor allem wünschen wir viel Gesundheit.



Fahrschule Norbert Blanken



Gnarrenburg + Bremervörde

Seestraße 9 · 27442 Gnarrenburg · Tel.: 04763-7863

Intensiv- und Einzelkurse
www.fahrschule-blanken.de

- ▶ Bedachungen
- ▶ Fassaden
- ▶ Bauklempnerei
- ▶ Abdichtungen



BEDACHUNGEN GMBH

Schmiedeackerstraße 31a
27442 GNARRENBURG
Telefon (0 47 63) 79 31
Telefax (0 47 63) 61 81



Elektro Sanitär Heizung

HAUSTECHNIK VOM PROFI!

Schnell, effizient, dauerhaft...

Ihr Fachbetrieb mit Ideen!

Spielwaren · Geschenkartikel · Elektro-Groß- und Kleingeräte

Hindenburgstr. 70 · 27442 Gnarrenburg · Telefon 0 47 63 / 2 43 · info@konz-gmbh.de



Eure Badmintonabteilung

Volker Werner Abteilungsleiter &
Axel Renken stellv. Abteilungsleiter

Senioren:

Unsere erste Seniorenmannschaft spielte eine schwere Saison 2012/13 nach dem Aufstieg in der Verbandsklasse Lüneburg. Vom ersten Spieltag an galt es den Klassenerhalt zu sichern. Während der erste Spieltag Hoffnung machte, gab es dann eine Durststrecke, bei der immer Kleinigkeiten fehlten um Punkte zu sammeln. Auch tolle Ergebnisse gegen TuS Schwinde, den späteren Meister schaffte man im Hinspiel ein beachtliches 3:5. Es ging während der Saison eng am Tabellenende zu und es fehlte zum Nichtabstiegsplatz fast immer nur ein oder zwei Punkte. Gegen Ende der Saison startete man nochmal durch und holte Punkt für Punkt auf, aber am Ende fehlte ein Punkt zum Klassenerhalt. Leider musste die Mannschaft den Weg als Absteiger zurück gehen in die Bezirksliga Nord.

Hier gilt es in der kommenden Saison wieder um die Meisterschaft mitzuspielen und den direkten Wiederaufstieg zurück in die Verbandsklasse anzustreben.

Während der Saison kamen zum Einsatz: Manuela Renken, Ulrike Renken, Axel Renken, Sven Braasch, Stefan Meyer, Christian Tiedgen, Annika Bunk, Volker Werner und Daniela Kleen.



Das Foto zeigt von links:

Frank Kück mit seiner
Tochter (Sponsor Kück Bau),
Axel Renken, Stefan Meyer,
Ulrike Renken, Sven Braasch,
Manuela Renken und
Christian Tiedgen.

Unsere zweite Seniorenmannschaft spielte eine sehr gute Saison in der Kreisliga Nord ROW und lieferte sich mit dem SV Komet Pennigbüttel ein Kopf an Kopf Rennen um die Tabellenführung, die zwischen beiden Vereinen immer mal wechselte. Auch der TuS Zeven 2 kämpfte um die ersten beiden Tabellenplätze mit, die zur Meisterendrunde berechtigten. Am letzten Spieltag stand fest, dass SV Komet Pennigbüttel einen der beiden ersten Plätze geschafft hatte. Unsere zweite Mannschaft benötigte ein Unentschieden gegen TuS Zeven 2 und einen Sieg gegen den TSV Bremervörde 2. Gegen Zeven schaffte man nach hartem Kampf einen 5 zu 3 Sieg und hatte damit die Endrunde erreicht und so setzte man mit dem 6 zu 2 Sieg gegen Bremervörde 2 ein tolles Endergebnis mit Platz 1 in der Kreisliga Nord.

In der Endrunde traten dann leider nur TV Sottrum 1 Sieger Kreisliga Süd und unsere Mannschaft an. Gegen Sottrum 1 wurden die Grenzen aufgezeigt, denn der TV Sottrum 1 holte mit einem klaren 8 zu 0 gegen die zweite Mannschaft locker die Meisterschaft in der Kreisliga ROW und steigt somit in die Bezirksklasse Nord/West auf. Für die kommende Saison gilt es die erste Stufe Kreisklasse Nord zu überstehen um dann in der Rückrunde in der gesamten Kreisliga (aus Kreisklasse Nord und Süd Vorrunde die ersten vier Teams) zu erreichen. Dort gilt es sich dann zu beweisen.

In der letzten Saison kamen zum Einsatz: Daniela Kleen, Nadine Imhof, Patrick Oelmann, Thorsten Wülbern, Yannic Ehlers, Marian Bassen, Volker Werner, Christian Tiedgen, Lisa Ringe und Ralf Ringe.



Das Foto zeigt von links:

*Marian Bassen, Yannic Ehlers,
Patrick Oelmann, Thorsten
Wülbern, Daniela Kleen,
Nadine Imhof, Volker Werner
und Sponsor Ostel Bremervörde
(Heidemarie Tjarksen).*

Im Kreispokal der Vereinsmannschaften 2013 startete der TSV Gnarrenburg erneut mit zwei Teams. Das erste Team (Verbandsklassenteam) startete mit einem Sieg 5 zu 0 gegen den TuS Elsdorf und in der zweiten Runde einem 3 zu 2 Sieg gegen den Pokalsieger 2012 TuS Zeven und schaffte somit den Einzug in die Endrunde der besten vier Teams.

Auch die zweite Mannschaft (Kreisligateam) konnte sich mit einem Sieg 5 zu 0 gegen den TuS Tarmstedt und einem 3 zu 2 Sieg gegen die SG Kirchwalsede Visselhövede zum ersten Mal für die Endrunde im Kreispokal qualifizieren. Das ist Geschichte, denn bisher schaffte es noch kein Verein sich mit zwei Mannschaften für die Endrunde zu qualifizieren.

In Gnarrenburg fand diese Endrunde statt. Während der 5-fache Pokalsieger TSV Gnarrenburg 1 sich mit einem 4 zu 1 Sieg gegen den TSV Bremervörde 1 ins Finale spielte, verlor die zweite Mannschaft gegen die BSG Rhade Hepstedt knapp mit 2 zu 3 und zeigte damit ein beachtliches Resultat, denn nur ein paar Punkte fehlten zum Finale. Am Ende wurde unsere zweite Mannschafte Vierte und verlor gegen den TSV Bremervörde mit 1 zu 4.

Im Finale spielte nun TSV Gnarrenburg 1 gegen die BSG Rhade Hepstedt Breddorf und hier hatte die BSG den besseren Tag und konnte mit 4 zu 1 den Kreispokalsieg feiern.



*In der ersten
Pokalmannschaft spielten:*

*Von links:
Christian Tiedgen, Manuela
Renken, Sven Braasch, Ulrike
Renken und Axel Renken.*



*In der zweiten
Pokalmannschaft spielten:*

*Von links:
Thorsten Wülbern, Lisa Ringe,
Ralf Ringe, Patrick Oelmann,
Franziska Thoms und
Volker Werner.
Es fehlt auf dem Bild
Daniela Kleen.*

Bei den diesjährigen Vereinsmeisterschaften holte sich erwartungsgemäß Manuela Renken den 23. Titel in Serie mit einem Sieg im Finale gegen Annika Bunk.

Im Herrenfinale standen sich der fünffache Vereinsmeister in Folge Sven Braasch gegen Stefan Meyer gegenüber. Nach drei hartumkämpften Sätzen siegte Stefan Meyer und holte sich seinen ersten Vereinsmeistertitel 2013.



*Von links hinten:
Manuela Renken Vereinsmeisterin,
Annika Bunk, Franziska Thoms*

*Von links vorne:
Stefan Meyer Vereinsmeister,
Sven Braasch, Volker Werner*

Einige Turnierresultate:

KM Mixed 2012:

1. Manuela Renken und Stefan Meyer im Mixed

KM Doppel 2012:

1. Manuela Renken und Ulrike Renken im Damendoppel

3. Axel Renken und Stefan Meyer im Herrendoppel

KM O35 2012:

1. Axel Renken im Herreneinzel O40

1. Ulrike Renken und Axel Renken im Mixed O40

BM O35 2012:

2. Axel Renken und Volker Werner im Herrendoppel O35

3. Axel Renken und Volker Werner im Herrendoppel O35

2. Axel Renken im Herreneinzel O40

2. Volker Werner im Herreneinzel O35

B&C Rangliste 2013:

2. Ulrike Renken und Axel Renken im Mixed B-Feld

4. Annika Bunk und Stefan Meyer im Mixed B-Feld

2. Annika Bunk und Ulrike Renken im Damendoppel B-Feld

4. Patrick Oelmann und Volker Werner im Herrendoppel C-Feld

KM Einzel 2013:

1. Manuela Renken im Dameneinzel

1. Sven Braasch im Herreneinzel

Die nächsten Turniere sind im Herbst die Kreismeisterschaften Mixed und Doppel sowie die KM und BM O35. 2014 richtet der TSV Gnarrenburg dann auch wieder die B & C Rangliste Doppel Mixed wieder aus.

Jugend:

In der Saison 2012/2013 nahm keine Mannschaft am Punktspielbetrieb teil. Da einige Schülerinnen altersbedingt Hochrücken, wird für 2013/2014 eine Jugendmannschaft gemeldet.

Bei der Vereinsmeisterschaft spielten die Mädchen in einer Gruppe den Vereinsmeister aus. Franziska Thoms verteidigte ihren Titel. Auf den weiteren Plätzen landeten: 2. Michelle Schnackenberg, 3. Lena Wollenberg, 4. Charis Bennöder

Einige Turnierresultate im Jugendbereich:

KM Jugend im Doppel:	DD U22	Franziska Thoms/Aileen Hädeler (BRV) Platz 1
	MD U17	Alina Grabau/Laura Schmitz Platz 2
KM Jugend im Einzel:	DE U22	Marie Schmitz/Charis Bennöder Platz 3
		Franziska Thoms Platz 3

Schüler:

Viele neue Spieler-/innen trainieren seit etwa einem Jahr und nahmen schon an Turnieren teil. Das wichtigste an Turnieren ist der große Lerneffekt, denn nicht jeder kann auf Anhieb alles gewinnen. Aber auch Erfolge können die „Neuen“ schon vorweisen und gerade in den jüngeren Altersklassen ist TSV Gnarrenburg stark vertreten.

Bei den Punktspielen kamen die „Jungen“ noch nicht zum Einsatz.

Die Schülermannschaft hatte es 2012/2013 schwer und errang trotz einiger widrigen Umständen einen Guten dritten Platz. Hier spielten: Stine Schröder, Alina Grabau, Laura Schmitz, Lina-May Blanken, Leah Rokahr, Jennis Gütter, Jaret Renken, Nils Flathmann.

Für 2013/2014 ist wieder eine Mannschaft am Start und wird mit einer jungen Mannschaft versuchen den einen oder anderen Sieg einzufahren.

Bei der Vereinsmeisterschaft 2013 sind 15 Spieler-/innen gestartet und in der Altersklasse Einzel U11 und ME U15 unterteilt.

Beim Einzel U11 wurde im Achterfeld im doppelten KO-System der Vereinsmeister ermittelt. Wie in den letzten beiden Jahren standen sich Jennis Gütter und Jaret Renken gegenüber und Jennis wurde zum dritten Mal in Folge Vereinsmeister. Die weiteren Platzierungen: 3. Stina Blanken, 4. Jendrik Renken, 5. Jannis Heinsohn, 6. Mathis Wunstorf, 7. Tom Brunkhorst, 8. Nico Renken.



← Teilnehmer
VM Einzel U11

Im ME U15 schaffte Alina Grabau die Titelverteidigung. In einer Gruppe mit 7 Spielerinnen spielte jeder gegen jeden. 6 Spiele für jeder, dass zerrte am Ende an den Kräften. Alina hat alle Spiele deutlich gewonnen und ist verdient Vereinsmeisterin geworden.

Die anderen Platzierungen sind: 2. Lina-May Blanken, 3. Laura Schmitz, 4. Leah Rokahr, 5. Janina Gieschen, 6. Jaline Monsees, 7. Darleen Grabo



← *Teilnehmer
VM ME U15*

35-mal wurde vom Sommer 2012 bis Sommer 2013 trainiert und 3 Spieler-/innen haben 90% Trainingsbeteiligung geschafft. Jendrik Renken fehlte gar nicht (100%), Jaret Renken fehlte einmal (97%) und Jaline Monsees fehlte zweimal (94%). Für diesen Trainingseifer gab es für alle drei eine kleine Belohnung.



← *v.L.: Jaline,
Jendrik und Jaret*

Einige Turnierresultate im Schülerbereich:

C-Rangliste Einzel in BRV:	JE U11	Jennis Gütter	Platz 1
C-Rangliste Einzel in ROW:	ME U15	Leah Rokahr	Platz 4
	JE U11	Jennis Gütter	Platz 1
		Jaret Renken	Platz 2
		Jendrik Renken	Platz 3
B-Rangliste Doppel in Bremerhaven:	JD U11	Jaret Renken/Jennis Gütter	Platz 1
B-Rangliste Einzel in Bremen:	JE U11	Jennis Gütter	Platz 1
		Jaret Renken	Platz 3
KM Schüler im Doppel:	JD U11	Jendrik Renken/Jaret Renken	Platz 1
KM Schüler im Einzel:	ME U15	Leah Rokahr	Platz 3
	JE U11/U13	Jennis Gütter	Platz 1
		Nils Flathmann	Platz 2
		Tom Brunkhorst	Platz 6
	JE U9	Jendrik Renken	Platz 1
		Mathis Wunstorf	Platz 3
		Jannis Heinsohn	Platz 4
		Nico Renken	Platz 5

Wer jetzt Lust auf Badminton bekommen hat oder schon immer gerne im Garten Federball spielt, ist beim Montagstraining (ab 17.00 Uhr) gerne willkommen.

Saisonabschlussfeier:

Nachdem im letzten Jahr ein Unwetter uns einen Strich durch die Rechnung machte und der Kletterwald Walsrode gesperrt wurde, haben wir in diesem Jahr einen weiteren Versuch gestartet. Die Wetteraussichten waren auch dieses Mal nicht die Besten, aber es blieb trocken und alle hatten einen riesigen Spaß.

Nach 2 ½ Stunden klettern waren alle geschafft. Die einen waren kräftemäßig kaputt, die anderen hatten mit der Überwindung der Höhenangst zu kämpfen und waren froh wieder festen Boden unter den Füßen zu haben.

Nach 1 ¼ Stunde Rückfahrt war der Hunger groß und alle stärkten sich bei dem abschließenden Grillabend wieder.



Handball - Damen werden Kreismeister

Handballabteilung – Damenmannschaft...

...“aber Ihr könnt auch Meister zu uns sagen!“. Unser Team ist Meister der Kreisklasse der HSG Stade/Bremervörde geworden. Der Titel wurde mit 25:7 Punkten und 281:200 Toren geholt, wobei wir zwölf Siege, ein Unentschieden und drei Niederlagen spielten. Nach mehrjähriger Pause und einem Verjüngungsprozess kehren wir jetzt in die Kreisliga zurück.

Unsere Mannschaft erhielt zu Beginn dieser Saison „Zuwachs“ aus der Jugend und verfügt nun über einen Kader mit einer Mischung aus erfahrenen Spielerinnen und jungen Handballerinnen. Trainer Yannick van Os, der im Sommer 2012 den Job von mir, Sylvia Adler, übernommen und zuvor das A-Jugendteam trainiert hat, gelang somit gleich im ersten Jahr die Meisterschaft. Er investierte viel Arbeit und Fingerspitzengefühl, die Truppe so zusammen zu bringen, wie sie heute erfolgreich spielt und harmonisiert. Jetzt hoffen wir, dass wir in der Liga höher mithalten können.

Im letzten Saisonspiel gegen TuS Harsefeld wurde der Meistertitel perfekt gemacht und entsprechend ausgelassen gefeiert. Wer uns kennt, weiß, wie gut wir feiern können!

Mit sportlichem Gruß, Sylvia Adler



Meister der Kreisklasse (obere Reihe, v. l.): Vivien Kullik, Jutta Oelmann, Anja Kullik, Nina Fenslau, Helke Bollmeier, Nicole Böttjer, Trainer Yannick van Os,
(mittlere Reihe, v. l.): Katharina Raeker, Kirsten Steinberg, Lena Borchers, Christin Röhrs, Marike Schriefer, Marina Hellmers, Christin Villbrandt,
(untere Reihe): Kirsten Wendelken, Sylvia Adler, Ute Hinrichs, Leefke Brunßen, Sylvia Burmester, Rebecca Willen, Tanja Lamp, Jana Schijven, Yvonne Müller
Auf dem Foto fehlen: Bärbel Haltermann, Anja Köstermann, Anna Lamp, Nicole von Oesen, Andrea Schröder, Nicole Rugen

Bilder vom 35. Hallensportfestes des TSV Gnarrenburg



Eltern-Kind-Gruppe „Turnen macht Spaß“



Tanzauftritt „Die Crazydancer“



Mittelalterlicher Schwertkampf „Kindergruppe“



„Erwachsene“



Kinderturnen „Zwerge sind größer als man denkt“



F-Junioren demonstrieren Technikübungen



Tanzsportschule Dance and Roses „Breakdance“



Tanzauftritt „One 2 Step“



Mädchenfitness „Kinball“

Sie... stehen im Mittelpunkt unserer Leistungen

- ▶ 365-Tage-Kundendienst für Sanitär, Heizung, Elektro
- ▶ Komplett Altbausanierung und Neubauinstallation
- ▶ Ausstellung · Beratung · Verkauf · Montage
- ▶ Heizkesselerneuerung
- ▶ Heizungswartung
- ▶ Badsanierung
- ▶ Regenwassernutzung

... deshalb richten sich unsere
Aktivitäten an Ihre Wünsche,
Ihren Nutzen und Ihre
Zufriedenheit.



Hermann-Lamprecht-Str. 47
27442 Gnarrenburg

Telefon: 04763/262
Telefax: 04763/8262



www.bunk-haustechnik.de
E-Mail: info@bunk-haustechnik.de

TSV Gnarrenburg – Lauftreff-

Laufen ist die einfachste Art und Weise, seinen Körper fit zu halten. Es eignet sich für jedes Alter und erfordert praktisch keine Voraussetzungen. Laufen unter Gleichgesinnten macht noch mehr Spaß, daher haben wir beschlossen, unserem Hobby gemeinsam nachzugehen.

Zurzeit sind wir ca. 20 Läuferinnen und Läufer jeglichen Alters, die sich regelmäßig treffen und in unterschiedlichen Tempoklassen zusammen laufen. Ob Laufanfänger, reiner Gesundheitsläufer oder ambitionierter Wettkämpfer – für Jeden findet sich ein passender Mitläufer.

Im Mittelpunkt steht jedoch der Spaß!

Also: Einfach mal vorbeikommen und mitlaufen.

Wir freuen uns über jede Läuferin/Läufer die/der den Weg zu uns und zu dem Laufsport finden.



Der Lauftreff trifft sich **jeden Mittwoch um 18.00 Uhr am Sportplatz „Brilliter Weg“** zu einem gemeinsamen Trainingslauf.

Gönn' Dir was Gutes, gönn' Dir Partyservice von Gawehn!

Ob Pfannenessen, Spanferkel,
Grillbuffets, warme Menüs,
kalte exklusive Buffets,
Partyzelte, Geschirrverleih.

Wir gestalten Ihren Feiertag mit Ihrem Wunschmenü und allem Zubehör!
Fragen Sie uns, wir beraten Sie gern und machen Ihnen ein Angebot!



Fleischerei · Party-Service

Fleischerei und Partyservice Stefan Gawehn · Hermann-Lamprecht-Str. 43 · 27442 Gnarrenburg
Telefon 0 47 63 / 81 78 · Telefax 62 70 57

10 Gründe, warum Laufen auch zu deinem Lieblingssport werden kann

1. Du kannst praktisch immer und überall laufen: tagsüber, abends, zu Hause, im Urlaub, auf Geschäftsreise, im Wald, auf der Straße, im Feld, am Fluss, ...
2. Wenn du dich zum Laufen verabredest hast du einen guten Grund, pünktlich das Büro zu verlassen.
3. Du lernst neue Leute kennen: ob bei Lauftreffs oder bei deiner regelmäßigen Laufrunde.
4. Laufen ist sowohl Einzel- als auch Teamsport: du kannst alleine trainieren und gegen deinen inneren Schweinehund antreten, oder dich für einen Lauf gemeinsam mit einem Laufpartner oder im Team vorbereiten. Gemeinsam motiviert man sich auch an weniger guten Trainingstagen oder "zieht" sich gegenseitig beim Wettkampf wenn es mal nicht optimal läuft.
5. Laufen ist ein tolles Gesprächsthema: ob im Freundes- und Verwandtenkreis oder auch bei einem Vorstellungsgespräch, Sport ist ein idealer Eisbrecher beim Small Talk.
6. Du allein bestimmst dein Tempo. Wenn es einmal nicht so läuft, läufst du langsamer. Und wenn du einen tollen Tag hast – "Go for it!"
7. Trainingseinheiten können spontan verlängert werden. Du bist nicht auf 30, 60 oder 90 Minuten festgelegt und kannst flexibel dein Training verlängern oder verkürzen.
8. Laufen ist unkompliziert: du benötigst keine teure Ausrüstung und du kannst direkt an der Haustür loslaufen (Alleine) Laufen ist Meditation pur und eine tolle Möglichkeit, den Kopf frei zu bekommen: du bewegst dich in der Natur, atmest frische Luft, kannst deine Augen bei frischen Farben entspannen und spürst nur dich und deinen Körper.
9. (Alleine) Laufen ist Meditation pur und eine tolle Möglichkeit, den Kopf frei zu bekommen: du bewegst dich in der Natur, atmest frische Luft, kannst deine Augen bei frischen Farben entspannen und spürst nur dich und deinen Körper.
10. Laufen macht attraktiver

Sportliche Erfolge



Herausragende Platzierungen gab es durch den alten Hasen Werner Stelljes, der angefangen bei den 1000m bis hin zur Marathondistanz den ersten Platz in der Kreisbestenliste und der Bezirksbestenliste belegte. Für diese überdurchschnittliche Leistung wurde Werner zum zweiten Mal während der Generalversammlung zum Sportler des Jahres 2012 gekürt.

Wir wünschen einem großen Sportler und vorbildlichem Repräsentanten des TSV Gnarrenburg alles Gute und weiterhin viel Gesundheit

Seinen „runden“ Geburtstag feierte Ron Slokker mit einem Marathon in Barcelona.



Einen Tag vor seinem 50ten Geburtstag suchte Ron die Herausforderung Marathon im sonnigen Barcelona. Mit einer normalen Vorbereitung ging er an den Start und wollte einfach nur ankommen. Bis Kilometer 30 lief alles wie geplant und es war die Hoffnung da, das Ziel doch noch unter 4:00:00 Stunden zu erreichen, aber die Tempoerhöhung machten die Beine nicht lange mit und bei Kilometer 34 kam die Erkenntnis: Es gibt den Mann mit dem Hammer!

So beendete Ron nach 04:15:15 Stunden auf Platz 2534 in das Rennen.

24 Stunden Lauf in Schenefeld

Zum fünften Mal fand in Schenefeld der 24-Stunden-Lauf statt und zum fünften Mal nahm der Lauftreff des TSV Gnarrenburg an der Veranstaltung teil. „Die 101 ist unsere feste Startnummer geworden“, erzählt Spartenleiter Ralf Rimkus, der sich nach dem Lauf freute, dass seine Mannschaft einen tollen sechsten Platz in einem starken Teilnehmerfeld erreichte.

Die fünfte Auflage des 24-Stunden-Laufes erreichte einen neuen Teilnehmerrekord. Neben 26 Teams à 8 Läufern bzw. Läuferinnen nahmen 38 Einzelstarter sowie acht Paarläufer an dem Event in Schenefeld teil. Der Veranstalter meisterte die Aufgabe hervorragend und sorgte für eine „logistische Meisterleitung in der Versorgung und Betreuung der Athleten“.

Die Ausschreibung sagte, dass die Mannschaft gewinnt, die die meisten Kilometer läuft. Die Gnarrenburger hatten sich als Marschrouten vorgenommen, tagsüber nach jeder 2-km-Runde zu wechseln und gingen hoch motiviert an den Start. Von 21 bis 6 Uhr morgens wurde aus Sicherheitsgründen im Stadion gelaufen. Wobei sich die Hälfte des Teams für vier Stunden ausruhte, um dann wieder die Laufschuhe zu schnüren.

Mit dem Sonnenaufgang ging es wieder auf den 2-km-Rundkurs. Die Beine der Gnarrenburger Läufer wurden schwerer, aber die TSV-Läufer mobilisierten ihre letzten Kräfte. Mit einem Altersdurchschnitt von 50 Jahren liefen die Gnarrenburger insgesamt 305,35 Kilometer, die in der Endabrechnung einen guten sechsten Platz bedeuteten.

Sieger wurde die LG Wedel/Pinneberg, die mit 356 Kilometer zudem einen neuen Veranstaltungsrekord aufstellte. Der Zweitplatzierte, „Die Wundertüten“, lief insgesamt 20 Kilometer weniger.

Für den TSV Gnarnenburg war Olaf Erich (M 40) am Start, der 42,284 Kilometer lief und damit in der Einzelwertung einen ausgezeichneten dritten Platz belegte. Ingo Schilling (M 45) steuerte 41,037 Kilometer zum Mannschaftserfolg bei und belegte Platz zwölf in seiner Altersklasse.

Werner Stelljes (M 70) lief 38,857 Kilometer und Helmuth Böttjer (M 65) lief 38,637 Kilometer. Mit ihren gelaufenen Kilometern belegte sie in ihren Altersklassen jeweils den ersten Platz. Ralf Rimkus (M 50) erreichte mit gelaufenen 37,437 Kilometern einen guten zehnten Platz. Thomas Heinrichs (M 40) lief 36,237 Kilometer, die ihn Platz 14 einbrachten.

Mit 35,131 Kilometern belegte Heike Lubes (W 35) einen tollen vierten Platz und Yvette Biefeld-Brünjes (W 40) freute sich über 33,351 gelaufenen Kilometer und einen zweiten Platz in ihrer Altersklasse.

Als Vorbereitung auf den Iron Man in Barcelona ging Roland Slokker als Einzelläufer an den Start. Der Gnarrenburger stellte fest, dass 24 Stunden lang sein können und sich die Muskulatur nicht überlisten lässt. Nach einer längeren Pause in der Nacht nahm er das Rennen wieder auf, um das gesteckte Ziel von 100 Kilometern zu erreichen. Mit eisernen Willen schaffte er 100,171 Kilometer, die den sechsten Platz in der Altersklasse M 50 bedeuteten.

„Ein bisschen „Laufverrückt“ muss man schon sein, um am 24-Stunden-Lauf in Schenefeld teilzunehmen. Aber es hat uns allen großen Spaß gemacht.



*W. Stelljes, T. Heinrichs,
Y. Biefeld-Brünjes,
R. Rimkus, H. Lubes,
I. Schilling, O. Erich,
H. Böttjer, Ron Slokker*

42ter Hermannslauf

Eine besondere, sportliche Herausforderung suchten unsere Mitglieder **Thomas Heinrichs, Olaf Erich und Martina Warnken**. Den Hermannslauf von Detmold nach Bielefeld mit 568m Aufstieg und 774m Abstieg. Das erforderte schon eine besondere Vorbereitung mit vielen Höhenmetern die überwiegend in Worpsswede gelaufen wurden. Bei idealen Bedingungen und eine guten Organisation im Rücken ging es an den Start zum ersten Gebirgslauf.

Eine besondere Belastung stellte nicht die Bergauf Passage da, sondern der Lauf Bergab ging besonders auf die Gelenke. Nach 2:48:08 Std kam **Olaf Erich** als erster der Gnarrenburger auf Platz 272 in der AK M40 ins Ziel.

Martina Warnken finishte nach 3:32:42Std auf Platz 156 in der AK W40.

Ebenfalls in 3:32:42Std überquerte Thomas Heinrichs die Ziellinie. Platz 825 in der AK M45 war der verdiente Lohn für die Strapazen.



*Olaf Erich, Martina Warnken
und cool wie immer Thomas
Heinrichs*



Wilhelm-Busch-Weg 2 · 27442 Gnarrenburg
Telefon 0 47 63 / 72 77 · Fax 0 47 63 / 79 03

- Helle und freundliche Zimmer, mit eigenem Bad, Eigenmöblierung möglich
- Gezielte Demenzbetreuung in unserer Pflege-Oase „Lichtblick“
- Pflege nach Krankenhausaufenthalt, Urlaubs-, Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- Pflege aller Pflegestufen in 30 EZ, 12 DZ und 18 Komfort-EZ

werk markt

HORSTSCHÄFER

NÄHER DRAN, MEHR DRIN!



Eisenwaren • Haushaltswaren • Werkzeuge • Farben
• Gartenmöbel • Gartengeräte • Porzellan

Hermann-Lamprecht-Str. 55 · 27442 Gnarrenburg · Tel. 0 47 63 / 80 80
 e-mail: Horstschaefer@t-online.de · Homepage: www.Horstschaefer.de

Kück-Bau

Hoch- und Stahlbetonarbeiten

*Wir bauen
Ihren Traum...*

Planung und Ausführung • Bauen im Bestand
Gebäude-Energieberater (HWK)

Am Schützenhof 5 · 27442 Gnarrenburg
Telefon (04763) 62 72 20 • Telefax (04763) 62 72 21
E-Mail: service@kueck-bau.de • Internet: www.kueck-bau.de

Sportlerportrait



Heike Schütz

Ich bin im Mai 1956 in Karlshöfen geboren und lebe seit 54 Jahren in Oberfindorf, Ortsteil Findorf, Gnarrenburg.

Ich bin seit 33 Jahren Verheiratet, Mutter von zwei Töchtern (30 - 37 Jahre) und Oma von drei Enkelkindern (10 - 13 Jahre) alt.

Meine berufliche Zeit als Bankangestellte begann 1972 bis 1983 bei der Volksbank Gnarrenburg eG und der Landeszentralbank in Bremen. Seit 2009 beschäftige ich mit Hobbymalerei (Portrait- und etc. Bilder).

Ein gutes Jahr bin ich nun Mitglied im TSV Gnarrenburg (Laufgruppe) und möchte mich hier auf diesem Wege vorstellen, wer ich bin und warum ich Mitglied im TSV Gnarrenburg geworden bin?

2009 habe ich mit dem Laufsport begonnen.

Vorher war ich keine große Sportskanone!

Aber mein Körper sollte auch mal andere Seiten des Lebens kennenlernen; und ich muss sagen, er fühlt sich besser dabei. Anfängliche Missempfindungen waren auch dabei, sind aber jetzt überwunden und ich freue mich, dass ich weitergemacht habe (der Kopf hat gesiegt!).

Besonders die Volksläufe waren ausschlaggebend, weil ich Spaß daran gefunden habe, so lernte ich auch die Laufgruppe aus Gnarrenburg kennen. Bei meinem 1. Volkslauf, den Ummellauf (Mai 2010), wurde ich zum Probe-Trainingslauf eingeladen und ich habe es bis heute nicht bereut. Durch die Laufgruppe habe ich viele schöne Wettkämpfe kennengelernt, aber auch nette Menschen.

Zu guter Letzt:

Beim 26. Finkenwerder Volkslauf lief es für **Ingo Schilling** endlich wie erhofft, dass Training hat sich gelohnt und der Halbmarathon wurde in 01:46:15 Std gefinisht. Persönliche Bestzeit!

Abgerundet wurde das Ganze von den guten Ergebnissen der anderen Gnarrenburger Athleten.

Helmuth Böttjer: 01:54:24 Std; **Günther Haak:** 01:52:46 Std; **Hans Gerschler:** 01:53:35 Std; **Heike Lubes:** 01:52:49 Std.



G. Haak, H. Gerschler, H. Böttjer, H. Lubes, I. Schilling

Mit sportlichem Gruß
Ralf Rimkus
Tel.: 04763/7749

TSV „ On Tour“

Im letzten Jahr war wieder eine Wochenend-Fahrradtour mit unserer Gruppe geplant. Die Idee, in die Lüneburger Heide zu fahren, wurde von allen freudig angenommen. Aber hatten wir uns das richtig überlegt?

Aber von vorne.....

Nachdem das Hotel in Egesdorf ausgesucht war und wir die ersten Touren abgefahren sind, waren wir uns einig, dass viele unserer Fahrer mit ihren „normalen“ Rädern in der Heidelandschaft sicherlich an ihre Grenzen kommen würden, da die Steigungen länger und höher waren als wir uns das gedacht hatten.

Aber wir sind ja „fit“....

Mit 24 Personen sind wir dann am Freitagvormittag bei gutem Wetter losgefahren und haben im Hotel unsere Zimmer bezogen. Unsere „Berlinerin“ Elfriede war schon vor uns da. Die Laune war gut und nach einer kurzen Pause sind wir losgefahren, um den Wilseder Berg zu erklimmen. Die Heide war in voller Blüte und wir haben bei jeder Pause die wunderschöne Landschaft bewundert, haben den Pastor-Bode-Weg gefunden aber auch den Ort Döhle, der uns am ersten Tag noch die letzten Reserven entlockt hat.



Nicht alle wollten den Blick von ganz oben genießen

Und so ging es weiter....

Das Wetter meint es gut mit uns, und wenn die Sonne scheint, ist alles noch mal so schön, - selbst schmale, steile Feldsteinwege oder Sandwege die unsere Räder zum Kippen bringen, oder auch eine Fahrradpanne. Nichts konnte uns den Spaß an der Tour verderben!



Hier eine Pause, alle müssen sich erholen, mal so...



und mal so....



Bis die Räder verstaubt sind, noch einmal ein kleines Zusammensein

Und so hört es auf...

Am Sonntag traten wir die Heimreise an, und auf dem Nachhauseweg fing es an zu regnen. Was haben wir für ein Glück gehabt. Viele Gedanken gehen mir durch den Kopf, haben alle die Tage so genossen wie ich? War alles gut organisiert, waren alle zufrieden? Eine Mitfahlerin hat gesagt, ihr habt uns vieles abverlangt, aber es war wunderschön!

Ja, das war es, auch das wir ein letztes Mal eine Wochenendtour mit unserem lieben Freund Wolfgang machen durften. Wolfgang wollte unbedingt „dabei“ sein und wir waren glücklich, dass es ihm so viel bedeutete.

In diesem Jahr fahren wir an das Große Meer, wir freuen uns! Aber wir fahren leider ohne Wolfgang....

Erna Lürßen

Neues aus der Tischtennis- Welt Ausgabe 2013

Für die letzte Ausgabe des TSV- Aktuell- Heftes gab es sehr viel zu berichten:

- die erste Mannschaft hat sich aufgelöst
- nach 32 Jahren mußten wir zum ersten Mal das Turnier absagen
- und und und...

=> So große Einschnitte gibt es nach dieser Saison zum Glück nicht noch einmal.

Die neue erste Herrenmannschaft trat wieder in der 1. Kreisklasse an mit dem Ziel, besser als im letzten Jahr abzuschneiden. Durch die neuen Spieler hatte die Mannschaft eigentlich auch das Potential dazu – selbst wenn einige Stammspieler in dieser Saison kürzer treten wollten. Richtig gefährlich wurde unsere neue Erste immer dann, wenn sie nach dem Spiel noch zum Essen fahren wollte, denn dann waren neben den aktiven Spielern auch die pausierenden Stammspieler und die eigentlich nicht aktiven Reserve- Spieler dabei. Doch auch dieser neuen "Top- Besetzung" konnten die Gegner zum Teil ebenbürtige und zum Teil auch stärkere Mannschaften entgegensetzen, d.h.: In der Hinrunde konnte ein Spiel in weniger als einer Stunde klar gewonnen werden, so daß sich die Spieler viel früher als gedacht über das griechische Essen her machen konnten, während die selbe Mannschaft in der vermeintlich stärksten Aufstellung im letzten Spiel dem SV Sandbostel auf dem Weg zur Meisterschaft kein Bein mehr stellen konnte.

Verdienter Meister in diesem Jahr wurde in der 1. Kreisklasse der SV Sandbostel. Der TSV Gnarrenburg hatte in diesem Jahr sowohl mit dem Auf- als auch mit dem Abstieg nichts zu tun - und damit ein Ziel schon weit vor Saisonende erreicht.



*...kein Ball wird verloren
gegeben: Dennis in Hessedorf*

Die **zweite Herrenmannschaft** trat in der 2. Kreisklasse an. Mit einigen Siegen, mehreren Unentschieden und der einen oder anderen Niederlage erreichte die Mannschaft den Klassenerhalt. Für die kommende Saison hat sich die Zweite dazu entschieden, freiwillig eine Klasse zurück zu ziehen und wieder in der 3. Kreisklasse Nord anzutreten. Neben dieser Entscheidung wurde bei der Mannschaftsbesprechung auch die diesjährige Reise besprochen. Die Vorfreude war den anwesenden Spielern deutlich anzusehen...



*die zweite mit dem
Meisterpokal aus der
Vorsaison...*

Die **dritte Herrenmannschaft** trat als 6er- Mannschaft in der 4. Kreisklasse an. Diese Mannschaft war in diesem Jahr die 'größte Wundertüte' der Abteilung. Keiner der Gegner konnte vorhersehen, in welcher Aufstellung die Mannschaft antreten würde, denn je nach dem, wer gerade Zeit hatte, stand jedem Gegner eine vollkommen andere Mannschaft gegenüber. Kein Wunder, denn: Mit den zum Teil extra noch nachgemeldeten Jugend-Spielern kann die Mannschaft auf 13 (!) aktive Spieler zurück greifen. Trotz dieses scheinbaren Spielerüberschusses bestand für die kommende Saison kein Interesse, eine vierte Mannschaft zu melden. Die dritte will in der kommenden Saison wieder mit so großer Spieler – Anzahl antreten. Wie die anderen beiden Herrenmannschaften erreichte auch dieses Team einen Platz in der Tabellenmitte.



*Die Dritte vor einem
Heimspiel*

Bei den **Jugendmannschaften** sah es etwas anders aus. Die TT- Abteilung nahm mit drei Mannschaften in den nach Alter gestaffelten Ligen teil. Während die Jungen auf Bezirksebene Erfahrungen und Erfolge sammeln wollte, traten die 2. und 3. Mannschaft auf Kreisebene an. In diesem Jahr wurde die Bezirksklasse Jungen mit Mannschaften aus Cuxhaven gebildet, so daß wir für ein Punktspiel wieder "Anreisen statt Anfahrten" in Kauf nehmen mußten, während Mannschaften in direkter Umgebung in den Parallelstaffeln antraten...



*neulich nach dem
Training....*

Unsere **erste Jungen** machte es in diesem Jahr ähnlich wie unsere Herren: Sie hielten sich in erster Linie im Mittelfeld der Liga auf. Die Gründe dafür zeigten sich im Laufe der Saison: Der Terminzettel der Spieler ließ ein erforderliches Mindesttraining oft nicht zu, so daß nach vielen Spielen am Ende oft doch noch den Gegnern zum Sieg gratuliert werden mußte. Einen Beweis für diese Theorie haben die Jungs selbst beim Hinspiel gegen Cuxhaven erbracht: Die spielerisch beste Saisonleistung kam an diesem Abend nur zustande, weil in den Tagen zuvor gleich mehrere Spiele gegen andere Mannschaften für eine gewisse "Mindest- Spielpraxis" gesorgt hatte. Nach dieser Saison löst sich die Mannschaft auf. Johannes möchte seine TT-Künste bei einem Schüleraustausch in den USA festigen ;-)) und Freddi wird den einen oder anderen Einsatz bei den Herren bestreiten.

Ob wir schon im nächsten Jahr wieder eine Jungen- Mannschaft anmelden werden hängt vom Trainingseifer der Jungs und von der Staffeldzusammensetzung ab. Denn bei den voraussichtlich immer größeren Entfernungen müssen die Jungs schon jetzt fast mehr Zeit für die An- und Abfahrt als für die Spielzeit vor Ort aufbringen. Außerdem ist dann unseren Gegnern ein Punktspiel zu unseren eigentlichen Hallen- / Trainingszeiten nicht zuzumuten, so daß wir wieder Extra- Punktspieltermine am Wochenende ausweichen müßten...

Die **zweite Jugend-Mannschaft** trat bei den A- Schülern auf Kreisebene an. Seit der letzten Saison spielen der Nord- und Südkreis nur in der Hinrunde für sich. In der Rückrunde wird aus den Nord- und Süd- Klassen eine Kreisliga und eine Kreisklasse über den gesamten Kreis gebildet. Die jeweils oberen Staffelhälften aus der Hinrunde spielen dann in der KL und die unteren Hälften in der KK. Unsere Zweite ist in der Hinrunde sehr unglücklich in einem Heimspiel gescheitert und mußte so den damaligen Gast zum Einzug in die KL gratulieren... aber auch andere Mannschaften sind denkbar knapp in die KK gerutscht.

So standen sich in der Rückrunde der TUS Nartum und der TSV Gnarrenburg gegenüber in einer Begegnung, die man eigentlich in der KL hätte sehen müssen. Da sich unsere Zweite in dieser engen Begegnung wie auch in dem Spiel gegen Wohnste durchsetzen konnte, ist die **Meisterschaft 2013/ 14** aller Ehren wert!!



*Auf dem Weg zur
Meisterschaft: Piet und
Phil beim Doppel gegen
Nartum.*

Die **dritte Jugend- Mannschaft** ging in bei den B- Schülern auf Punkte- Jagd. Die Jungs hätten nach der Hinrunde auch in der KL spielen können, wenn mir nicht der kleine Fehler, einen zu alten Spieler einzusetzen, unterlaufen wäre. Davon ließ sich die Dritte aber nicht weiter stören und zog in der Kreisklasse einsam und souverän Ihre Kreise: Mit 42:0 Spielen, d.h. keinem einzigen (!) verlorenen Einzel oder Doppel konnte sich die Dritte die **Meisterschaft** recht eindrucksvoll die Meisterschaft sichern... wobei wirklich jeder Spieler der Abteilung in dieser Altersklasse eingesetzt wurde und sein Spiel gewinnen konnte!

Normalerweise ist die TT- Saison schon im Mai vorbei. Dieses Jahr ist aber alles anders: Da vorher kein Termin gefunden werden konnte, wird am 23.06. das Pokalfinale der Jugend in Gnarrenburg ausgetragen – das ist sogar nach dem Abgabeschluß für diesen Bericht. Ob und wie die Jungs hier abgeschnitten haben wäre bestimmt noch ein paar Zeilen wert gewesen, denn: Alle drei Jugend- Mannschaften haben es bis zum Final Four geschafft und haben nach den Halbfinalspielen im direkt darauf folgenden Endspiel die Chance noch einen Titel zu holen!

Für unser Aushängeschild, dem **Tischtennis- Turnier der TT- Abteilung, dem REWE- Cup**, besteht wieder Hoffnung. Im letzten Jahr mußten wir das Turnier zum ersten mal nach 32 Jahren(!) absagen. Nur wegen der neuen Regelungen wollen viele Herren (ca. ein Drittel) nicht mehr zu Turnieren fahren. Für ein reines Herren- Mannschaftsturnier wäre das Risiko zu geringer Beteiligung etc. viel zu hoch. Dank der vielen Regeländerungen gibt es hier im Kreis inzwischen sogar eine Hobby- / TT- Freizeitliga, die selbstorganisiert einen regelfreieren Spielbetrieb ermöglicht. Sollte nun der Verband weiter auf von einem großen Teil der Turnierspieler nicht akzeptierten Regeln bestehen, werden wir unser Turnier unter dem Dach der TT- Freizeitliga Rotenburg ausrichten – selbstverständlich offen für alle Spieler, d.h. jeder Spieler könnte an diesem 34. REWE Cup teilnehmen. Die Entscheidung hierzu stand bis zum Abgabetermin für diesen Bericht leider noch nicht fest. Die mündliche Zusage von der Freizeitliga liegt schon vor, d.h. die Zeit für die Reaktion vom Verband (man wollte Rücksprache halten / sich beraten), läuft langsam aber sicher ab...

Abschließen möchte ich den Bericht nicht, ohne vorher noch einmal ausdrücklich unserem Sponsor REWE Köstermann OHG zu danken, der uns durch diese Saison mit neuen Trikots geholfen hat. Ohne die Unterstützung würde es das Turnier schon seit längerem nicht mehr gegeben haben, Vielen Dank!

Damit möchte ich den Bericht abschließen und bedanke mich für das Lesen ; -)

Viele Grüße,
Wolfram Wahlich

Volleyball

Regionalliga-Volleyball in Gnarrenburg!!

1. Damen

Die Erfolgsgeschichte geht in der Saison 2012/2013 für unsere 1. Damen weiter! Leider verließen mit Birte Jahn und Carolin Schmaloske 2 wichtige Spielerinnen aus beruflichen Gründen die SG. Mit Elena Lengle vom TSV Bremervörde konnte aber eine echte Verstärkung dazu gewonnen werden.

Dennoch ist der Kader mit derzeit nur 9 Spielerinnen denkbar klein. Die erste Regionalliga-Saison der SG-Geschichte begann vor einer Wahnsinnskulisse von über 200 Zuschauern mit einer ganz bitteren 2:3 Heimmiederlage gegen Hannover.



Das Regionalliga-Team:

Hinten, von links:

Carina Neumann, Laura Kullik, Vivien Kullik, Sylvia Dammann-Kullik, Vera Melzer, Karsten Burmester (Trainer)

Vorne, von links:

Kathleen Friedrich, Elena Lengle, Katrin Hesse, Rieke Suske, Joanna Kullik

Dazwischen lagen Höhen und Tiefen mit tollen Leistungen gegen den designierten Meister aus Nienburg und schwachen Auftritten gegen Ilsede und Bodenstedt/Salzdahlum. Bis auf den verdienten Meister Nienburg ist die Regionalliga extrem ausgeglichen, sodass oft die Tagesform entscheidend ist.

Ausgerechnet gegen Hannover konnte am vorletzten Spieltag mit einem 3:1 Auswärtssieg der vorzeitige Klassenerhalt perfekt gemacht werden. Nach der erfolgreichen Saison haben sich Kathleen Friedrich und Trainer Karsten Burmester entschlossen „Ihre Schuhe an den Nagel zu hängen“. Danke euch beiden!

Die Mannschaft muss sich erneut neu aufstellen. Da in der Region keine Verstärkung mit Regionalliga-Format verfügbar ist, entschied sich die 1. Damen in der kommenden Saison eine Klasse tiefer für die Oberliga zu melden und weiter die Jugend einzubauen.

2. Damen

In Saison 2012 konnte der Klassenerhalt in der Bezirksliga erst in der Relegation gesichert werden. In der abgelaufenen Saison stand der Klassenerhalt wieder an 1. Stelle, doch sollte dieser mit einem guten Mittelfeldplatz frühzeitig abgesichert werden.

Erfreulicherweise meldete sich rechtzeitig zu Saisonbeginn Birgit Schell nach langer Verletzungspause zurück, auch konnte die ehem. 1. Damen Spielerin Dana Brünjes nach mehrjähriger Pause für das Team als Diagonalspielerin gewonnen werden.

Verzichten musste das Team lange Zeit auf Janine Gleich und Iris Elbrandt, die langer Verletzung erst spät in der Saison wieder zur Mannschaft stieß. Nach wieder einmal verpatztem Saisonstart (3 Niederlagen, 0:6 Punkte), konnte sich das Team fangen und Ihre Leistung deutlich steigern.

Zwischenzeitlich erreichte das Team den angestrebten Mittelfeldplatz, ließ jedoch in den entscheidenden Heimspielen wichtige Punkte liegen. Am letzten Spieltag verlor man knapp mit 2:3 und die erneute Relegation stand zu befürchten, jedoch reichten genau die beiden Satze um Platz 6 und den Klassenerhalt direkt zu sichern.



Den Klassenerhalt sicherten:

*Hinten, von links:
Stefanie Breuer-Lübke, Janine Gleich, Angelique Brinkmann, Yvonne Henning, Jessica Ringe, Alexander Maaser (Trainer)
Vorne, von links:
Isabell Siering, Birgit Schell, Lena Neumann, Katarzyna Dabski, Dana Brünjes, Iris Elbrandt*

Herren

Im letzten Saisonspiel der Saison 2012 hatte die SG den Klassenerhalt in der Hand, verlor jedoch und stieg ab in die Bezirksliga. Nach verpatztem Saisonstart starteten die Herren die Saison 2013 in der Bezirksliga auf dem letzten Platz.

Der Fehlstart erwies sich jedoch als bisher einmaliger Ausrutscher. Großer Showdown um die Schale war am 09.03.2013 zu Hause im letzten Saisonspiel gegen den direkten Verfolger Scheeßel mit 3:0 gewonnen worden und damit Bezirksliga-Meisterschaft mit 20:02 nach Gnarrenburg geholt.



Die Bezirksliga-Meister:

*Oben von links:
Thomas Engler, Sven von Scheidt, Michel Brunkhorst, Dennis Böttjer, Torsten Kullik, Eckhard Haufser,
Unten von links:
Jens Hünecke, Thomas Behrmann, Clemens Kullik, Horst Wrisenberg, Ulrich Schell*

Jugend

Leider haben wir nur noch eine weibliche Jugendmannschaft. Die Mädchen haben viel Spaß bei der Sache und sind zu dem auch erfolgreich. In der Jugend-Punktspielrunde Rang 2, bei den Kreismeisterschaften qualifiziert für die Bezirksmeisterschaften und dort Platz 4. belegt.

Die Mädchen möchten bereits jetzt am regulären Punktspielbetrieb teilnehmen. Aus diesem Grund wird in der neuen Saison 2013 aus dieser Jugendmannschaft das Gerüst der neu formierten 3. Damenmannschaft, gemeldet für die Bezirksklasse, gebildet.



Die Volleyball-Jugendmannschaft:

Hinten, von links:

Trainerin Laura Kullik, Elisabeth Wiese, Luisa Pape, Sina Pinnow, Lena Wrieden, Alina Kück

Vorne, von links:

Torsten Kullik, Celine Kück, Annika Wolf, Kay-Mila Bullwinkel, Bianca Rutz, Christin Meyn sowie die Sponsoren Ronn Kehlert und Andreas Ebrig (vorne, jeweils von links).

Ein gesteigertes Interesse an unserer Sportart wird von vielen Jugendlichen verschiedener Altersgruppen an uns herangetragen. Mit Laura Kullik engagiert sich bereits eine Top-Spielerin als Trainerin im Jugendbereich.

Wir hoffen für die nächste Saison weitere Trainer für die Jugendarbeit gewinnen zu können, um die Jugendarbeit mit einer neuen Generation fortsetzen zu können.

JeKaMi

Die begrenzten Hallenzeiten machen es immer schwieriger auch der JeKaMi Mannschaft einen Hallenzeit nach Wunsch zu organisieren. Die Gruppe trifft sich in der Karlshöfener Turnhalle, Hallenzeiten sind der Homepage zu entnehmen. Neue Gesichter aber auch Wiedereinsteiger sind gern gesehen.

Beach

Sicherlich der Höhepunkt neben den Punktspielen war das 15. Beachvolleyball Turnier im letzten Jahr. Das Orga-Team hatte wieder außerordentliches geleistet um ein tolles Turnier mit 24 Mannschaften auf die Beine zu stellen. Sieger wurde Brillant nach packendem Finale gegen die MSG.

Das 16. All-Gemeinde Beach Turnier findet in diesem Jahr am 03.08.2013 statt.

Abschließend möchten wir ganz besonders unseren ehrenamtlichen Trainern Karsten Burmester, Alexander Maaser, sowie im Jugendbereich Laura und Torsten Kullik herausheben und danken für die geleistete Arbeit.

Die Volleyballer

30 Jahre Karate – TSV Gnarrenburg lud zu Jubiläumslehrgang ein

Im letzten Jahr bestand die Karate Abteilung des TSV Gnarrenburg seit 30 Jahren! Dieses Jubiläum wollten wir zusammen mit anderen Sportkameraden aus dem gesamten Norddeutschen Raum begehen und luden daher zu einem Jubiläumslehrgang ein! Einen ganzen Samstag galt es dann gemeinsam zu schwitzen, zu lernen und Karate zu erleben.

Lehrgänge sind die übliche Form, mit der im Karate Wissen und Erfahrung weitergegeben werden und durch die sich das Karate in Deutschland überhaupt erst verbreiten konnte. Dabei geht es nicht nur um den reinen Wissenserwerb, sondern auch um die Möglichkeit erfahrene Karate-Persönlichkeiten zu erleben.

Mit einem solchen Lehrgang wollten wir außerdem echtes Neuland betreten, da wir so etwas in Gnarrenburg noch nie gemacht hatten. Außerdem wollten wir natürlich auch unseren eigenen Ansprüchen genügen und unseren Gästen etwas bieten. Nun hat der TSV Gnarrenburg in dreißig Jahren durchaus einige fähige Schwarzgurtträger hervorgebracht, so dass wir durchaus die Hoffnung hatten, für ein interessantes Lehrgangsangebot sorgen können.

Vor allem haben wir aber in unserem Cheftrainer Werner Buddrus einen echten Karate-Pionier der mit einem schier unglaublichen Erfahrungsschatz in den Kampfkünsten versehen ist! Für den interessierten Sachkundigen: 6. DAN Karate, 2. DAN Kyusho-Jitsu, ehemaliger Landestrainer Bremen, A-Prüfer, Landeskampfrichter, Buchautor, Erfahrung im Judo, Arnis, Chi-Na, Qui-Gong, Iai-Do, und regelmäßiger Referent auf Karate-Bundeslehrgängen. Für den interessierten Laien: der Mann hat echt Ahnung!



Werner Buddrus, Jan Meinke



*Abschlussbild mit (fast) allen Teilnehmern.
1. Reihe v. rechts: Sensei Werner Buddrus*

Unterstützt durch die Co-Trainer Jan Meinke, Marko Stelljes und Sascha Ryll (alle 2.DAN) gelang es dann auch ein abwechslungsreiches Programm aufzustellen, das vor allem wegen seiner nicht ganz gewöhnlichen Lehrinhalte viel Anklang fand. Insgesamt konnten wir so unsere eigenen Erwartungen toppen und ca. 50 Teilnehmer aus Niedersachsen, Bremen, Schleswig-Holstein und Berlin nach Gnarrenburg locken.

Neben klassischen Themen wie Kata und Grundschule erstaunte Werner Buddrus selbst gestandene Schwarzgurte mit seiner praxisbezogenen Selbstverteidigung. Diplomsporthelehrer Jan Meinke widmete sich in Theorie und Praxis dem Thema des gesundheitsschonenden Aufwärmtrainings, was besonders für Übungsleiter ein lehrreiches Update darstellte.

Marco Stelljes widmete sich der interessanten Thematik der Nervendruckpunkte in den Karate Katas, einem Thema, das bei vielen Karateka nahezu unbekannt ist. Sascha Ryll wiederum demonstrierte klassische Partnerübungen für Gelb- bis Schwarzgurte. Und last but not least: Für das leibliche Wohl unserer Gäste wurde durch die von Werners Frau Waltraud organisierten Cafeteria bestens gesorgt. Am Ende gab es viel Lob für die gelungene Ausrichtung und die gute Atmosphäre!

Zum Halbjahreswechsel ein neuer Karate-Gürtel !

Eine Gürtelprüfung stellt für jeden Karateka das Highlight der laufenden Saison dar, auf die man sich Monate im Vorfeld vorbereitet. Während sich unsere Erwachsenen noch bis zum Herbst werden gedulden müssen, wurde der Termin für die Kinder auf den letzten Samstag vor den Sommerferien gelegt.

Insgesamt traten 37 Kinder an, um sich zu den Gürtelfarben Weiß, Gelb, Orange und Grün prüfen zu lassen. Bei dieser Anzahl von Prüflingen ein Unterfangen, welches, aufgeteilt in zwei Einheiten, insgesamt ca. 6 Stunden dauert. Durch unsere neuen Nachwuchstrainer Jannis Stelke und Jan-Malte Bollmeyer sowie unserer sehr erfahrenen Yvonne Betke waren die Kinder jedoch hervorragend vorbereitet worden, sodass am Ende ausnahmslos alle bei der Prüfung erfolgreich waren. Als Prüfer fungierten Marco Stelljes und Sascha Ryll.



Unser Nachwuchs demonstriert sein Können auf der Gürtelprüfung: Kira Winter, Marielle Dülls, Nkechi Nowokike, Nick Stelke, Mick Winter, Jan Becker und Thies Kiesow



*Danny Thomforde,
Sascha Ryll*



Lina und Jana Schulz



*v.l.: Andreas Schubert,
Danny Thomforde*

Nach den Sommerferien soll wieder eine neue Anfängergruppe speziell für Kinder ab sieben Jahren eingerichtet werden. Jugendliche und Erwachsene können jederzeit zum Training dazustoßen. Alle notwendigen Informationen über Trainingsinhalte, Trainingszeiten sowie Kontaktdaten erfährt man im Netz unter www.tsvgnarrenburg.de.

Wir freuen uns auf neue Mitglieder!

Sascha Ryll
Abteilungsleiter

Wir sind die Spätlese- SÜß und REIF!

Unsere Übungszeit ist donnerstags von 14.30 – 15.30 Uhr.
Zur Gruppe gehören 17 Aktive – wirklich Aktive
und wir sind alle in den 60ern, 70ern und 80ern.



Die Aktiven

Unser Programm beinhaltet Osteoporoseübungen, kleine Tänze, Aerobic und Gehirntraining, bei dem wir uns mitunter ausschütten können vor Lachen über unsere eigene Ungeschicklichkeit; wobei das Lachen sowieso immer mit an erster Stelle steht.

Aber mit der Zeit klappen auch diese Übungen, so dass wir stolz auf uns sein können.

Wenn wir auf einen Wackelparcour geschickt werden, um unsere Reaktionsfähigkeit und den Gleichgewichtssinn zu schulen, müssen sich einige auch erst dazu überwinden. Aber jede führt nur die Übungen durch, die sie sich zutraut.

Manchmal ermuntern wir uns gegenseitig mit:
„Das schaffst du!“ was dann meistens auch der Fall ist und wir schon wieder stolz auf uns sein können.
Neue Gruppenmitglieder nehmen wir gern und herzlich auf.

Es ist nie zu spät!!!

Also bis Donnerstag nach den Ferien.
Eure Spätlese

In eigener Sache!

Unser bisheriger Platzwart Klaus Lürßen möchte nunmehr in seinen wohlverdienten Ruhestand gehen.

Der TSV Gnarrenburg sucht nun **ab 2014 einen neuen Platzwart.**

Neben der Rasenpflege gehört auch die Herrichtung der Spielfelder zum Aufgabengebiet.

Wer Interesse hat, dazu noch ein Herz für den TSV und auch Zeit mitbringt, kann mit mir Kontakt aufnehmen (04763/1591) damit wir alles, auch die finanzielle Entschädigung, besprechen können.

Helmut Riggers
1. Vorsitzender

Die Nr. 1 für meinen Unfallschutz.

fair versichert
VGH 



**VGH Vertretung
Horst Peimann e. K.**

Hindenburgstr. 42
27442 Gnarrenburg
Tel. 04763 921006 • Fax 921008
www.vgh.de/horst.peimann
peimann_horst_vertretung@vgh.de

 Finanzgruppe
Sparkasse
VGH
LBS
DekaBank

2. Herbstvergnügen

... und wir lassen es
wieder krachen!!!

Termin : 26.10.2013
Beginn : 20.00 Uhr
Ort : Festsaal Gnarrenburg

Vorverkauf : 3,00 Euro
Abendkasse : 5,00 Euro

Karten sind im Vorverkauf zu erwerben bei
Festwirt Rainer Wintjen : 04763/6095
Tim Bender : 04763/3919889

Es lädt alle ein: Der TSV Gnarrenburg



TSV Gnarrenburg

Wo erfahre ich etwas über die SPORTANGEBOTE des TSV Gnarrenburg?

1. Vorsitzender	Helmut Riggers	Tel.: 04763/1591
2. Vorsitzender	Rainer Huntemann	Tel.: 04763/7491

Möchte ich etwas vom Kassenwart oder zu Mitgliedschaften wissen, kann ich dies erfahren bei:

Kassenwart	Karsten Burmester	Tel.: 04763/8307
Schriftwart	Sylvia Burmester	Tel.: 04763/8307

Wissenswertes über unser Sportangebot und den Abteilungen gibt es unter nachfolgenden Rufnummern:

Badminton:	Volker Werner	Tel.: 04763/628822
Basketball:	Marcel v.d. Pütten	Tel.: 04763/7921
Behindertensport:	Sigurd Hinck	Tel.: 04763/7622
TSV OnTour:	Klaus Lürßen	Tel.: 04763/1305
Fußball:	Maik Müller	Tel.: 0173/6405121
Jugendfußball:	Andreas Tietjen	Tel.: 04763/1363
Handball:	Oliver Wunstorff	Tel.: 04763/939972
Karate:	Sascha Ryll	Tel.: 04761/9264100
Kegeln:	Christiane Steeneck	Tel.: 04763/371
Lauftreff:	Ralf Rimkus	Tel.: 04763/7749
Leichtathletik:	Tilo Worbs	Tel.: 04763/627627
Schach:	Norbert Kleinschmidt	Tel.: 04763/1613
Tischtennis:	Wolfram Wahlich	Tel.: 04763/627952
Turnen:	Jutta Oelmann	Tel.: 04763/8462
Volleyball:	Horst Wrissenberg	Tel.: 04763/627068
Gesundheitssport:	Renate Willen	Tel.: 04763/7250

Diese und weitere Informationen über die Abteilungen und deren Ansprechpartner finden Sie auch auf der Homepage des TSV Gnarrenburg (www.tsvgnarrenburg.de).

Die Kompakten von KUBOTA: Auf Rasen rasend effizient

Superwendig: die GR- und G-Serie

- Für engste Kurvenführung
- Alle Antriebe über Gelenkwellen

Jetzt mähen wie die Profis
Mit extremer Wendigkeit,
hoher Flächenleistung,
effizienter Grasaufnahme
und sparsamem, leistungs-
starkem Dieselmotor.

Mit uns mäht
der TSV



www.kubota.de

MEYER Landmaschinen GmbH & Co. KG · Bremerhavener Straße 10 · 27442 Gnarrenburg-Kuhstedt



www.schlueiter-mode.de



schlüter
Made in Gnarrenburg

Schlüter in Gnarrenburg

TREFFPUNKT
für schöne Mode!

100 kostenlose **P** direkt am Haus.



Seit über 175 Jahren engagieren wir uns für die Gemeinschaft in der Region.

Unsere Geschäftsstellenleiterin Anna Loh und ihr Team sind nicht nur kompetente Finanzberater, sondern auch Teil der Gemeinschaft vor Ort.

Gut.



Sparkasse
Rotenburg-Bremervörde

